WEIG
driven by care

2024

NACHHALTIGKEITSBERICHT

weig.de

INHALT

VORWORT 4

1. INTRODUCION 3

1.1 Objectives of the report 3
1.2 Scope and bounderies of the report 3
1.3 Berichtsmodule: Basic und Comprehensive 4
1.4 Methodik und Datenbasis 4
1.5 Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen 5

2. COMPANY PROFILE 15

2.1 Rechtliche Struktur, Größe und Standorte 15
2.2 Geschäftsmodell und Märkte 15
2.3 Wesentliche Geschäftspartner und Lieferkettenstruktur 18
2.4 Nachhaltigkeitszertifizierungen und Labels 20

3. NACHHALTIGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG (GOVERNANCE) 22

3.1 Nachhaltigkeitsverständnis der WEIG-Gruppe 22
3.2 Unternehmensstrategie und Nachhaltigkeitsinitiativen 23
3.3 Governancestrukturen und Verantwortlichkeiten 24
3.4 Integrität, Korruptionsprävention und ethisches Verhalten 30
3.5 Gender Diversity im Führungsgremium 30
3.6 IT-Sicherheit und Datenschutz 31

4. UMWELTVERANTWORTUNG (ENVIRONMENT) 33
4.1 Umgang mit Nachhaltigkeits- und Klimarisiken 33
4.2 Umweltverantwortung der Weig-Gruppe 33
4.3 Nachhaltigkeit, Transformation und Klimastrategie 33
4.4 Transformationsplan zur Minderung des Klimawandels 35
4.5 Zielsetzung 35
4.6 Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen 35
4.7 Ressourcenverbrauch, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement 40
4.8 Wasserverbrauch und Wassermanagement 43
4.9 Umweltverschmutzung (Luft, Wasser, Boden) 47

5. SOZIALE VERANTWORTUNG (SOCIAL) 51
5.1 Eigene Mitarbeitende 51
5.2 Menschenrechte in der Wertschöpfungskette 62

6. NACHHALTIGE BESCHAFFUNG 65
6.1 Lieferantenanforderungen und nachhaltiges Risikomanagement 65
6.2 Kennzahlen Lieferantenmanagement 65
6.3 Maßnahmen zur Förderung nachhaltiger Lieferantenentwicklung 66
6.4 Kennzahlen Trainings 66

7. BERICHTSKENNZAHLEN UND KPI-ÜBERSICHT 69
7.1 Zusammenfassung der ESG-Kennzahlen 69
7.2 Entwicklung und Zielerreichung (Abschluss) 69

8. ANHANG 71
8.1 Tabellen zur Datenkonsistenz 71

VORWORT

**SEHR GEEHRTE GESCHÄFTSPARTNERINNEN UND GESCHÄFTSPARTNER,
LIEBE LESERINNEN UND LESER,**

wir freuen uns, Ihnen unserem Nachhaltigkeitsbericht der WEIG Gruppe für das Berichtsjahr 2024 vorlegen zu dürfen. Für Ihr anhaltendes Interesse an unserer Nachhaltigkeitsarbeit und der Weiterentwicklung unserer Unternehmensgruppe danken wir Ihnen herzlich.

Im Rahmen des Omnibusverfahrens der EU wurde eine Anpassung der Vorgaben zur Nachhaltigkeitsberichterstattung beschlossen. Vor diesem Hintergrund hat sich die WEIG-Gruppe entschieden, den vorliegenden Bericht auf Grundlage des Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed Small and Medium-Sized Enterprises (VSME) zu erstellen. Dieser freiwillige EU-Standard bietet einen strukturierten und praxisnahen Rahmen, der es uns ermöglicht, bereits bestehende Prozesse und Erkenntnisse systematisch zu nutzen. Die im Jahr 2024 abgeschlossene doppelte Wesentlichkeitsanalyse sowie der an der CSRD orientierte Nachhaltigkeitsbericht 2023 bilden dabei eine tragfähige Basis – abgestimmt auf unsere Unternehmensstruktur und Geschäftstätigkeit.
Unser Jahr 2024 war geprägt von zahlreichen, konjunkturell bedingen Herausforderungen – zugleich aber auch von sichtbaren Fortschritten gerade im Bereich Nachhaltigkeit. Mit der erstmaligen Einstellung einer hauptamtlichen, gruppenweit agierenden Nachhaltigkeitsmanagerin wurde ein wichtiger Impuls für die strategische Weiterentwicklung dieses Unternehmensschwerpunktes gesetzt. Die Unterzeichnung des SBTi Commitment Letters und die Einreichung des ersten CDP-Berichts markierten bedeutende Schritte im Klimamanagement. Konkret haben wir für weitere Produkte unserer paraguayischen Gesellschaft
Yaguarete Papeles und unseres deutschen Faltschachtelwerkes in Emskirchen separate Product Carbon Footprints berechnet und damit unseren Kunden detailliertere Informationen für deren Nachhaltigkeitsdaten zur Verfügung stellen können. Die wiederholte Bronze-Bewertung im EcoVadis-Rating – ein sichtbares Zeichen für das wachsende Nachhaltigkeitsengagement der WEIG-Gruppe.
Neben dem Blick zurück schauen wir auch bereits auf das Jahr 2025 und darüber hinaus: Die WEIG-Gruppe wird eine umfassende Klima-Risikoanalyse durchführen. Diese Maßnahme stärkt nicht nur unsere Fähigkeit, auf bevorstehende klimabedingte Veränderungen fundiert und vorausschauend zu reagieren, sondern fördert auch die Resilienz unseres Geschäftsmodells. In Verbindung mit einer weiterentwickelten und transparenten Treibhausgasbilanzierung – einschließlich Scope 1, 2 und 3 – und ambitionierten Maßnahmen zur CO_2-Reduktion möchten wir einen gezielten Beitrag zur Erreichung des 1,5-Grad-Ziels des Pariser Klimaabkommens leisten.
Das WEIG Geschäftsmodell, das gleichermaßen in Deutschland wie in Paraguay konsequent auf den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft beruht, bietet dafür eine tragfähige Grundlage. Altpapier stellt hier wie dort unseren wichtigsten Rohstoff dar – für Gipskarton, Wellpappenrohpapiere, sowie für Faltschachtelkarton und die daraus hergestellten Verpackungen, wie Wellpappkartons und Faltschachteln. Unsere Produkte für die abpackende Industrien erfüllen dadurch bereits heute wesentliche Anforderungen der europäischen Packaging & Packaging Waste Regulation (PPWR) in Bezug auf Rezyklat-Anteil sowie Recyclingfähigkeit,

da sie aus Altpapier bestehen und problemlos in den Papierrecyclingkreislauf zurückgeführt werden können, für den es etablierte Recyclingsysteme dafür gibt. Unsere Absatzmärkte sind produktsegmentbezogen regional, international oder sogar interkontinental. In Paraguay hergestellte Verpackungen wie Wellpappkisten oder auch Papiertragetaschen werden stark lokal vermarktet. Die dort produzierten Wellpappenrohpapiere gehen per se in die integrierte Wellpappenfertigung vor Ort. Gipskarton, den wir ebenfalls in Paraguay produzieren, exportieren wir an Gipsplattenhersteller in den südamerikanischen Nachbarländern sowie nach Südafrika. Vergleichbar verhält es sich mit den Produkten, die in Deutschland hergestellt werden. Die Belieferung mit Gipskarton erstrecken sich auf mehrere Kontinente, Faltschachtelkarton und -schachteln für die Food- und Non-Food-Industrie liefern wir europaweit und Kartonhülsen eher regional. In Paraguay haben wir eine breite Anerkennung und zahlreiche Auszeichnungen für unser nachhaltiges Engagement in Sachen Mitarbeitende, Umweltschutz und Produktportfolio erhalten.

Alle Produkte verbindet der Anspruch, funktionale und zugleich nachhaltige Lösungen zu bieten. Grundlage dafür ist der Einsatz des Sekundärrohstoffs Altpapier – ergänzt durch Produktionsprozesse, die auf Ressourceneffizienz und -schonung ausgelegt sind. Prozesswasser wird in unseren werkseigenen Kläranlagen gereinigt und mehrfach im Kreislauf geführt, um den Verbrauch von Frischwasser zu reduzieren. Feste Reststoffe, die im Produktionsprozess anfallen, verwerten wir im eigenen Kraftwerk in Mayen (D) als auch in Assuncion (PY) im Rahmen der Kraft-Wärme-Kopplung thermisch zur Erzeugung von Dampf und Strom.
In unserem Werk in Mayen speisen wir darüber hinaus überschüssige Abwärme aus unseren Anlagen in das Fernwärmenetz der Stadt Mayen ein und leisten damit einen nachhaltigen Beitrag zur lokalen Energieversorgung. Transportpaletten werden soweit sinnvoll und möglich zurückgeführt und erneut eingesetzt, wodurch wertvolle Ressourcen geschont werden.
Im Zentrum unseres Handelns stehen unsere Mitarbeitenden. Wir bieten moderne Arbeitsplätze mit Entwicklungsperspektiven, fördern Eigenverantwortung und tragen an unseren Standorten zur wirtschaftlichen Stabilität der Regionen bei. In Paraguay tragen wir durch Unterstützung von Schulen und Universitäten zu einer nachhaltigen Bildung, speziell in Sachen Umweltschutz und Recycling bei. Unseren Mitarbeitende sowie den vielen indirekt Beschäftigten ermöglichen wir durch Unterstützung und Förderung eine überdurchschnittliche soziale Entwicklung.
Die WEIG-Gruppe agiert in einem dynamischen Umfeld, das sich durch tiefgreifende ökologische, soziale und regulatorische Veränderungen auszeichnet. Themen wie verantwortungsvolle Unternehmensführung, Trans-parenz in der Lieferkette und eine aktive Verantwortung für unsere Mitarbeitenden sind integraler Bestandteil unseres Geschäftsalltags. Als inhabergeführtes Familienunternehmen sehen wir uns seit jeher in der Pflicht, ökonomisches Handeln mit ökologischer und sozialer Verantwortung zu verbinden – heute mehr denn je.

WEIG steht für Kontinuität, langfristige Perspektiven und verantwortungsvolles Wirtschaften. Die stetige Verbesserung unserer Prozesse zur Schonung natürlicher Ressourcen sowie der Wertschätzung gegenüber Mensch und Natur ist für uns gelebter Anspruch – ganz im Sinne unseres Leitsatzes: **WEIG – *driven by care.***

Wir danken allen unseren Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und Stakeholdern für ihre Unterstützung und ihr Engagement.
Gemeinsam gestalten wir eine nachhaltigere Zukunft.

Mayen, Oktober 2025

Moritz X.Weig **Xaver Weig** **Roland Rex** **Frank Pies**

WEG

1. EINLEITUNG

1.1 ZIELSETZUNG DES BERICHTS

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie und -kultur der WEIG-Gruppe. Als inhabergeführtes Unternehmen sehen wir es als unsere Verantwortung, ethisches und zukunftsorientiertes Handeln in sämtlichen Geschäftsbereichen zu verankern – im Umgang mit unseren Mitarbeitenden, Geschäftspartnern, der Umwelt und der Gesellschaft. Die Führungsmannschaft trägt dabei die Verantwortung für ein regelkonformes und nachhaltiges Geschäftsgebaren, das durch transparente Prozesse und klare Werte getragen wird.
Dieser Nachhaltigkeitsbericht verfolgt das Ziel, unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsleistungen, Herausforderungen und Entwicklungen offen darzustellen – im Sinne einer nachvollziehbaren Kommunikation gegenüber unseren Stakeholdern und als Grundlage für kontinuierliche Verbesserungen innerhalb der Gruppe.

Unsere Berichterstattung erfolgt auf Basis des VSME-Standards für nachhaltigkeitsbezogene Unternehmenskommunikation, unter Anwendung der Module Basic und Comprehensive. Damit stellen wir sicher, dass die im Bericht enthaltenen Informationen sowohl den regulatorischen Anforderungen als auch den Erwartungen unserer Stakeholder gerecht werden.
Unsere Unternehmenskultur basiert auf den Werten Sorgfalt, Zuverlässigkeit und dem aktiven Prinzip des „Sich-Kümmerns". Diese Werte prägen unsere tägliche Arbeit, sind in unseren internen Richtlinien und Verhaltenskodizes verankert und spiegeln sich in konkreten Maßnahmen zur Einhaltung von Compliance, Arbeits- und Menschenrechten sowie Umweltstandards wider.

1.2 ANWENDUNGSBEREICH UND BERICHTSGRENZEN

Dieser Bericht bezieht sich auf die WEIG-Gruppe mit Hauptsitz in Deutschland sowie auf die operativen Standorte im In- und Ausland, einschließlich unserer Aktivitäten in Paraguay. Er umfasst das gesamte Geschäftsjahr 2024, sofern nicht anders angegeben. Berücksichtigt werden alle Unternehmensteile, die unter der operativen Kontrolle der WEIG-Gruppe stehen oder wesentlich zur Nachhaltigkeitsleistung beitragen.
Die Festlegung der Berichtsgrenzen basiert auf der von 2022 bis 2024 durchgeführten doppelten Wesentlichkeitsanalyse, welche sowohl die Auswirkungen unternehmerischen Handelns auf Umwelt und Gesellschaft (Inside-Out) als auch die finanziellen Chancen und Risiken nachhaltigkeitsbezogener Themen (Outside-In) berücksichtigt. Die daraus abgeleitete Wesentlichkeitsmatrix dient als strategische Grundlage für unser Nachhaltigkeitsprogramm und bleibt auch bei künftigen Anpassungen regulatorischer Rahmenbedingungen.
Mit dem vorliegenden Bericht möchten wir unsere Nachhaltigkeitsleistung strukturiert und nachvollziehbar darstellen – als Teil unseres Engagements für verantwortungsvolles Wirtschaften und als Orientierung für unsere Weiterentwicklung im Sinne eines resilienten und zukunftsfähigen Unternehmens.

1.3 BERICHTSMODULE: BASIC UND COMPREHENSIVE

Die Entscheidung, sowohl das **Basic-** als auch das **Comprehensive-Modul** des VSME-Standards anzuwenden, spiegelt unseren Anspruch wider, eine sachgerechte und zugleich vertiefte Nachhaltigkeitsberichterstattung zu realisieren. Während das Basic-Modul eine kompakte und adressatengerechte Darstellung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen ermöglicht, erweitert das Comprehensive-Modul die Berichterstattung gezielt um zusätzliche inhaltliche Tiefe.
Es erlaubt uns, in besonders relevanten Handlungsfeldern – etwa Umwelt, Soziales und Governance – noch transparenter und umfassender zu berichten. Die Kombination beider Module schafft so eine ausgewogene Balance zwischen Verständlichkeit, Substanz und regulatorischer Anschlussfähigkeit. Gleichzeitig sehen wir im Rahmen des VSME bewusst den Freiraum vor, bei entsprechender Datenlage auch Inhalte aufzunehmen, die über die Standardanforderungen hinausgehen – etwa durch Orientierung an der CSRD oder die Berücksichtigung wiederkehrender Kundenanfragen.

1.4 METHODIK UND DATENBASIS

Dieser Nachhaltigkeitsbericht der WEIG-Holding GmbH & Co. KG bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2024 (01.01. bis 31.12.2024). In einzelnen Abschnitten werden zudem Entwicklungen und Kennzahlen aus früheren Jahren dargestellt, soweit diese zur Einordnung und Nachverfolgung von Nachhaltigkeitsleistungen erforderlich sind.
Im vergangenen Jahr hat die WEIG-Gruppe ihre Nachhaltigkeitsberichterstattung an den Vorgaben der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) ausgerichtet. Aufgrund gesetzlicher Anpassungen für Unternehmen unterhalb der regulären CSRD-Schwelle erfolgt die Berichterstattung im Jahr 2024 nun auf Basis des sogenannten VSME-Standards (Voluntary Sustainability Reporting Standard for SMEs).
Der VSME wurde als spezifisches Rahmenwerk für kleine und mittlere Unternehmen entwickelt, um die Nachhaltigkeitsleistung strukturiert und nachvollziehbar darzustellen – und gleichzeitig eine anschlussfähige Grundlage für mögliche künftige CSRD-Verpflichtungen zu schaffen.

Die WEIG-Gruppe hat sich für die Anwendung des vollständigen VSME-Standards entschieden, d. h. sowohl des Basic- als auch des Comprehensive-Moduls.
Die Auswahl und Gewichtung der berichteten Themen erfolgte auf Grundlage einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse. Dabei wurden sowohl die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft (Impact Materiality) als auch die finanziellen Risiken und Chancen im Kontext von ESG-Faktoren (Financial Materiality) bewertet. Die Methodik orientiert sich an den Prinzipien der CSRD sowie den European Sustainability Reporting Standards (ESRS), ergänzt um praxisnahe Tools (z. B. WWF Water Risk Filter).
Zur Ausgestaltung der Berichtslogik haben wir zudem Musterberichte der EFRAG (Stand Februar 2024) sowie Auslegungshilfen der Berndt+Partner Consultants GmbH berücksichtigt. Die dargestellten Inhalte dienen der freiwilligen, standardorientierten Berichterstattung und beinhalten keine rechtsverbindliche Auslegung aller Offenlegungspflichten nach CSRD/ESRS.

1.5 WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

1.5.1 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihre Wechselwirkung mit Strategie und Geschäftsmodell

	Material Impact oder Risiko	Beschreibung
E1.2 Anpassung an den Klimawandel		
Positive Einflüsse	Der gesellschaftliche Umbau zu einer Kreislaufwirtschaft, sowie die positive Besetzung der Nutzung von recycelten Ressourcen können für Weig positive Geschäftsimpulse setzen.	Die Nutzung von erneuerbaren Ressourcen & Altpapier als Grundlage des Geschäftsmodells ist etablierter Bestandteil der Green Economy. Politische Förderung der Kreislaufwirtschaft z.B. durch die PPWR (Packaging & Packaging Waste Regulation).
Negative Einflüsse	Physische Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel werden erforderlich werden, z.B. im Bereich Hitzeschutz in der Produktion, Wasserverfügbarkeit und Sicherung der Lieferketten.	Sowohl Impact als auch Finanzielle Materialität gegeben, überschreiten Investitionsmaßnahmen zur Anpassung die finanzielle Wesentlichkeit in den nächsten 5-10 Jahren.
Risiko	Mittleres Risiko mit hoher Eintrittswahrscheinlichkeit (Impact + Finanzielle Wesentlichkeit)	Durch die Absehbarkeit sind Investitionsmaßnahmen planbar und zeitlich gut umsetzbar, Risiko ist managable.
E1.2 Eindämmung des Klimawandels		
Positive Einflüsse	Erhöhung der Eigenproduktion von Energie, dadurch Senkung der Kosten, Geschäftsmodell ist zukunftsfähig.	Die Nutzung von erneuerbaren Ressourcen & Altpapier als Grundlage des Geschäftsmodells ist etablierter Bestandteil der Green Economy. Politische Förderung der Kreislaufwirtschaft z.B. durch die PPWR (Packaging & Packaging Waste Regulation).
Negative Einflüsse	Investitionskosten, um Treibhausgasziele zu erreichen.	Hoher Kunden & regulatorischen Druck, Treibhausgasreduktionen umzusetzen, daher geplante Investitionen, ob man diese in Chancen umwandeln kann, ist unsicher.
Risiko	Sehr hohes Risiko (Impact + Finanzielle Wesentlichkeit)	Sowohl Impact als auch finanzielle Materialität gegeben; Investitionsmaßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen überschreiten die finanzielle Wesentlichkeit in den nächsten 5-10 Jahren; durch die Absehbarkeit sind Investitionsmaßnahmen planbar und zeitlich gut umsetzbar, Risiko ist managable.
E1.3 Energienutzung und -nachfrage		
Positive Einflüsse	Erhöhung der Eigenproduktion von Energie, dadurch Senkung der Kosten	Als Energieintensives Unternehmen sind wir als Weig kontinuierlich dabei unsere gebrauchte Energie so kostengünstig und so effizient wie möglich zu nutzen. Wir haben uns ein Energieeffizienz Ziel bis 2030 gesetzt, und wollen die Energiequellen auf 100% EE umstellen.
Negative Einflüsse	Investitionsbedarf	Das Thema ist für uns ein Impact-Thema aber überschreitet nicht die Finanziellen Wesentlichkeitsschwellen.

	Material Impact oder Risiko	Beschreibung
Risiko	Mittleres Risiko (Impact Wesentlichkeit)	Die effiziente Nutzung von Energie und die Erzeugung von Energie ist für uns ein Zukunftsthema und ein mitigierbares Risiko.
E2.2 Wasserverschmutzung		
Positive Einflüsse	Hohe Sensibilisierung für das Thema Wasser im Unternehmen und Wassernutzung vorhanden, daher sind schon viele Maßnahmen umgesetzt	Eigene Wasseraufbereitung, Führung von Wasser im Kreislauf, daher deutlich geringere Wasserbedarf pro kg Karton als der Industriedurchschnitt
Negative Einflüsse	Produktion ist auf Wasser in ausreichender Menge und mit guter Qualität angewiesen	Gesetzliche Anforderungen zur Einleitung von Produktionswasser in Gewässer steigen, geringere Wasserführung der Gewässer, daher Probleme mit der Wasserentnahme / Einschränkungen. Mögliche Vorbelastung vor der Wasserentnahme.
Risiko	Mittleres Risiko (sowohl Impact als auch finanzielle Wesentlichkeit)	Da Wasser wie Energie ein Thema ist, was die WEIG – Gruppe schon lange begleitet, sind schon viele Maßnahmen getroffen und Monitoring Strukturen implementiert. Eine weitere Verschärfung von Schwellenwerten zur Wiedereinleitung kann zu Investitionsmaßnahmen führen.
E2.5 Verwendung bedenklicher Stoffe (SoC)		
Positive Einflüsse	Keine positiven Einflüsse	Die Verwendung von bedenklichen Stoffen (SoC) definiert nach der REACH-Verordnung, steht unter strengen Auflagen und wird nur in minimalen Größenordnungen eingesetzt und wo möglich durch ungefährlichere Substanzen ersetzt.
Negative Einflüsse	Die nicht sachgerechte Verwendung, Lagerung und Entsorgung von bedenklichen Stoffen (SoC) kann zu Schäden bei Menschen und Umwelt führen	Als Weig-Gruppe setzen wir nur sehr begrenzt Stoffe der Kategorie der SoC ein und folgen dann den gesetzlichen Anforderungen der REACH - Verordnung
Risiko	Mittleres Risiko	Geregeltes Risiko durch implementiertes Freigabeverfahren und Erstellung von Betriebsdatenblätter
E2.6 Verwendung besonders bedenklicher Stoffe (SVHC)		
Positive Einflüsse	Keine positiven Einflüsse	In der Weig-Gruppe werden keine Substancen of very high Concern (SVHC) eingesetzt.
Negative Einflüsse	Die nicht sachgerechte Verwendung, Lagerung und Entsorgung von besonders bedenklichen Stoffen (SVHC) kann zu Schäden bei Menschen und Umwelt führen und unterliegt sowohl nationalen als auch internationalen Konventionen und Einschränkungen	In der Weig-Gruppe werden keine Substancen of very high Concern (SVHC) eingesetzt.
Risiko	Geringes Risiko	Kein Einsatz von SVHC

	Material Impact oder Risiko	Beschreibung
E3.1 Wasserentnahmen		
Positive Einflüsse	Hohe Sensibilisierung für effiziente Nutzung von Wasser im Produktionsprozess im Unternehmen vorhanden, daher sind schon viele Maßnahmen umgesetzt	Eigene Wasseraufbereitung, Führung von Wasser im Kreislauf, daher deutlich geringere Wasserbedarf pro kg Karton als der Industriedurchschnitt
Negative Einflüsse	Einschränkung der Wasserentnahmen z.B. durch Effekte des Klimawandels	Wasserverfügbarkeit ist eine wesentliche Produktionsressource und daher ist die Sicherung von Wasserkapazität und die effiziente Nutzung von Wasser prioritär
Risiko	Hohes Risiko (sowohl Impact als auch finanzielle Wesentlichkeit)	Weitere Investitionsmaßnahmen in die Verbesserung der Wassereffizienz im Produktionskreislauf, Regenwassernutzung – mitigierbares Risiko
E3.2 Wasserverbrauch		
Positive Einflüsse	Hohe Sensibilisierung für effiziente Nutzung von Wasser im Produktionsprozess im Unternehmen vorhanden, daher sind schon viele Maßnahmen umgesetzt	Eigene Wasseraufbereitung, Führung von Wasser im Kreislauf, daher deutlich geringere Wasserbedarf pro Kg Karton als der Industriedurchschnitt
Negative Einflüsse	Nichtverfügbarkeit der benötigen Mengen durch gesetzliche oder physikalische Einschränkungen	Wasserverfügbarkeit ist eine wesentliche Produktionsressource und daher Senkung des Wasserverbrauches einerseits, sowie die Absicherung des benötigten Wassers anderseits prioritär
Risiko	hohes Risiko (Impact-Wesentlichkeit)	Weitere Investitionsmaßnahmen in die Verbesserung der Wassereffizienz im Produktionskreislauf, mitigierbares Risiko
E3.3 Wassernutzung		
Positive Einflüsse	Hohe Sensibilisierung für effiziente Nutzung von Wasser im Produktionsprozess im Unternehmen vorhanden, daher sind schon viele Maßnahmen umgesetzt	Eigene Wasseraufbereitung, Führung von Wasser im Kreislauf, daher deutlich geringere Wasserbedarf pro Kg Karton als der Industriedurchschnitt
Negative Einflüsse	Nichtverfügbarkeit der benötigen Mengen durch gesetzliche oder physikalische Einschränkungen	Wasserverfügbarkeit ist eine wesentliche Produktionsressource und daher Senkung des Wasserverbrauches einerseits, sowie die Absicherung des benötigten Wassers anderseits prioritär
Risiko	Geringes Risiko (Einflüsse-Wesentlichkeit)	Weitere Investitionsmaßnahmen in die Verbesserung der Wassereffizienz im Produktionskreislauf, mitigierbares Risiko

	Material Impact oder Risiko	Beschreibung
E3.4 Wassereinleitungen		
Positive Einflüsse	Hohe Sensibilisierung für das Thema Wasser im Unternehmen und Wassernutzung vorhanden, daher sind schon viele Maßnahmen umgesetzt	Eigene Abwasseranlagen
Negative Einflüsse	Produktion ist auf Wasser in ausreichender Menge und mit guter Qualität angewiesen, Compliance - Verstöße, wenn Schwellenwerte bei der Einleitung der geklärten Abwässer nicht eingehalten werden.	gesetzliche Anforderungen zur Einleitung von Produktionswasser in Gewässer steigen. Mögliche Vorbelastung der Gewässer vor der Wasserentnahme können den Produktionsprozess stören.
Risiko	Mittleres Risiko (Impact-Wesentlichkeit)	Da die Einleitung von Abwasser ein Thema ist, was die WEIG – Gruppe schon lange begleitet, sind schon viele Maßnahmen getroffen und Monitoring Strukturen implementiert. Ein Ziel zur weiteren Verbesserung der Schwellenwerte (COD) von 9,8 auf 6 % bis 2030 wurde festgelegt.
E3.5 Wassereinleitungen in Gewässer und in die Ozeane		
Positive Einflüsse	Hohe Sensibilisierung für das Thema Wasser im Unternehmen und Wassernutzung vorhanden, daher sind schon viele Maßnahmen umgesetzt	Da die Einleitung von Abwasser ein Thema ist, was die WEIG – Gruppe schon lange begleitet, sind schon viele Maßnahmen getroffen und Monitoring Strukturen implementiert. Ein Ziel zur weiteren Verbesserung der Schwellenwerte (COD) von 9,8 auf 6 % bis 2030 wurde festgelegt.
Negative Einflüsse	Bei der Einleitung von Abwasser in Gewässer kann immer ein negativer Effekt auf die Gewässerökologie auftreten	gesetzliche Anforderungen zur Einleitung von Produktionswasser in Gewässer steigen. Mögliche Vorbelastung der Gewässer vor der Wasserentnahme können den Produktionsprozess stören.
Risiko	Mittleres Risiko mit mittlerer Eintrittswahrscheinlichkeit (sowohl Impact als auch finanzielle Wesentlichkeit)	Mögliche neue gesetzliche Regelungen zur Messung und Minimierung von Mikroplastik in unseren Abwässern könnten ein Risiko darstellen. Dieses kann nur mit Hilfe von Ultrafiltration abgeschieden werden und würde hohe Investitionsleistungen erfordern
E5.2 Ressourcenabflüsse/-zuflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen		
Positive Einflüsse	Nutzung von Altpapier als Rohstoff	Das Geschäftsmodell der Weig-Gruppe baut auf dem Altpapierstrom auf und ist somit Bestandteil der Kreislaufwirtschaft, wenn wir Frischfasern nutzen (ca. 6% unserer Rohstoffe) kommen diese zu 100% aus nachhaltiger zertifizierte Waldbewirtschaftung.
Negative Einflüsse	Transport des Altpapiers, Produktion der Frischfaser	Auch Altpapier war einmal ein Baum, daher sind auch wir Teil der Holzwirtschaft und tragen Verantwortung für eine nachhaltige Nutzung von Wäldern
Risiko	Hohes Risiko (Impact-Wesentlichkeit)	Eher als hohe Opportunität für das Unternehmen gesehen, da gesellschaftliche und politische Diskussion in die Richtung weitere Erhöhung der Nutzung von Recycling-Karton geht

	Material Impact oder Risiko	Beschreibung
E5.3 Abfall		
Positive Einflüsse	Reduzierung von Abfällen führt zu Kosten- und Ressourceneinsparungen	Weig nutzt am Standort Mayen die Abfälle (Stör und Spuckstoffe) aus der Altpapiersortierung als Brennstoff für ein BHK, welches auch das Fernwärmenetz der Stadt Mayen speist.
Negative Einflüsse	Abfälle können, wenn sie nicht sachgerecht sortiert, gelagert und entsorgt werden Schäden an Menschen und Umwelt hervorrufen	Eine Reduzierung des nicht recyceltem Abfallaufkommens nutzt der Umwelt
Risiko	Hoher Impact, da teilweise Abfälle die Energieversorgung des Standortes Mayen sichern (Impact-Wesentlichkeit)	Ziele zur Reduzierung des nicht recycelten Abfalls sind gestellt
S1.5 Gesundheit und Sicherheit		
Positive Einflüsse	Health & Safety ist ein Grundanliegen des Unternehmens und wird als einer der Pfeiler der Unternehmenskultur gesehen	Die Absicherung von H&S im Arbeitsalltag ist für alle Standorte eine Priorität, dazu sind Ziele verankert
Negative Einflüsse	Schlechte Arbeitsbedingungen sind ein Sicherheits- und Unternehmensrisiko, welches die Reputation des Unternehmens schädigen kann.	Da die Altpapierbranche ein Industriezweig ist, wo es dedizierte H&S Risiken bestehen können, ist grundsätzlich immer ein negativer Impact möglich, diesem muss mit aktiven Mitigationsmaßnahmen begegnet werden.
Risiko	Hohes Risiko, geringe Eintrittswahrscheinlichkeit (Impact-Wesentlichkeit)	Das Risiko ist schon lange bekannt und wird mit aktiven Mitigationsmaßnahmen an allen Standorten gemindert, die Standorte in Paraguay haben in 2024 die ISO 45001 Zertifizierung abgeschlossen
S1.10 Ausbildung und Kompetenzentwicklung		
Positive Einflüsse	Weig setzt auf eine Mischung aus Erfahrung, Kompetenz und neuen Ideen, daher wird vermehrt eine Priorität auf Kompetenzentwicklung gelegt	Besonders Führungsqualifikations-maßnahmen und lebenslanges Lernen werden schrittweise in der Organisation verankert
Negative Einflüsse		Bindet Ressourcen und Zeit
Risiko	Hoher Impact (Impact-Wesentlichkeit)	Fachkräftemangel und neue Arbeits- und Lebensgewohnheiten sind für einen Industriebetrieb wie die Weig-Gruppe eine Herausforderung und eine Opportunität eine agile und moderne Organisation, welche attraktiv für alle Generationen ist zu gestalten

	Material Impact oder Risiko	Beschreibung
S1.14 Kinderarbeit im eigenem Unternehmen		
Positive Einflüsse	Keine positiven Impacts	In der Weig-Gruppe wird keine Kinderarbeit geduldet.
Negative Einflüsse	Verstößt gegen die ILO – Kernarbeitsnormen und gegen die Unternehmensgrundsätze, Verstößt gegen Gesetze zum Schutz von Kindern und Minderjährigen in den Ländern, wo wir tätig sind	In Deutschland werden Auszubildene ab 16 Jahren nach dem Auszubildenen – Gesetz beschäftigt. In Paraguay müssen Mitarbeitende mindestens 18 Jahren alt sein.
Risiko	Hohes Risiko mit sehr geringer Eintrittswahrscheinlichkeit (Impact-Wesentlichkeit)	Klare Kommunikation und Umsetzung der Gesetze
S1.14 Kinderarbeit		
Positive Einflüsse	Keine positiven Impacts	Grundsätzlich wird auch bei Zulieferern keine Kinderarbeit geduldet
Negative Einflüsse	Familienarbeit ist bei den Altpapiersammlern in Paraguay verbreitet	Sowohl gesetzlich als auch durch Firmenpolitik wird Kinderarbeit nicht geduldet, es gibt eine klare Schulpflicht in Paraguay und Kinderschutzgesetze, trotzdem ist Hilfe nach der Schule im Bereich der kleinen, privaten Altpapiersammler durchaus etabliert. Hier wird mit klarer Unternehmenskommunikation, sowie Schulungen sowohl bei den Annahmestellen als auch bei den Anlieferern für das Thema sensibilisiert. Bei den industriellen T1 Zulieferern kann dies ausgeschlossen werden.
Risiko	Hohes Risiko mit mittlerer Eintrittswahrscheinlichkeit	Mitigationsmaßnahmen für den Sonderfall Familien - Altpapiersammlung in Paraguay implementiert, klarer Ausschluss innerhalb des Einflussbereiches des Unternehmens
G1.1 Unternehmenskultur		
Positive Einflüsse	Eine starke und gelebte Unternehmenskultur gibt Führung und fördert die Bindung ans Unternehmen	Transparenz und aktive Kommunikation sind Maßnahmen wie wir uns als traditionsreiches Unternehmen ins 21. Jahrhundert weiter entwickeln wollen.
Negative Einflüsse	Ressourcen und Zeit	9
Risiko	Kein Risiko, sondern eine Opportunität als Familiengeführtes Unternehmen zu agieren und Tradition und Moderne zu verbinden	Verschriftlichung von Unternehmenswerten, sowie Schulungen und mehr aktive Kommunikation soll unsere gelebte Unternehmenskultur für alle transparent gemacht werden

1.5.2 Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen

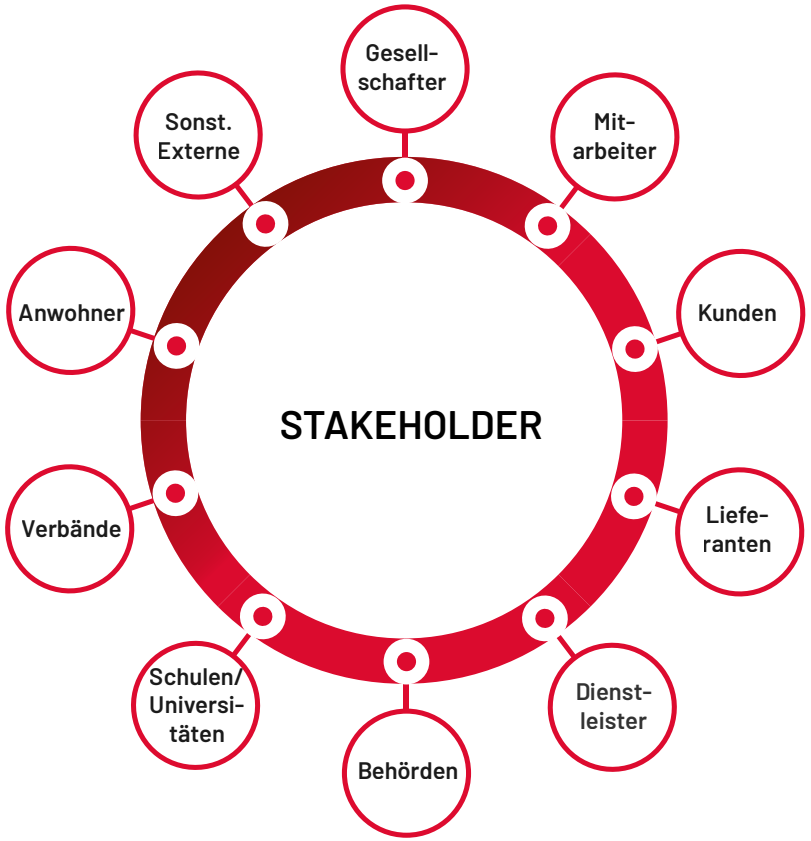
Zur systematischen Identifikation der zentralen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Themen führte die WEIG-Gruppe im Jahr 2023 eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durch. Grundlage war die Methodik der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). Der dreistufige Analyseprozess umfasst eine Vorbewertung durch ein internes Fachteam, gefolgt von einer Stakeholderbefragung und der anschließenden Validierung durch das Management. Dabei wurden sowohl Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft (Inside-Out) als auch Chancen und Risiken für das Unternehmen (Outside-In) bewertet.
Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurden zunächst die zentralen Anspruchsgruppen der WEIG-Gruppe identifiziert und zu übergeordneten Interessengruppen zusammengefasst. Parallel dazu haben wir die wesentlichen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit sowohl aus einer Inside-Out- als auch aus einer Outside-In-Perspektive analysiert. Ein zentraler Bestandteil der Analyse war zudem eine Stakeholderbefragung, die interne und externe Anspruchsgruppen einbezog – einschließlich relevanter Standorte in Paraguay.

Interessengruppen und Stakeholderbefragung 2023

125
Fragebögen wurden insgesamt verschickt

62
Verwertbare Antworten

49,6%
Rücklaufquote



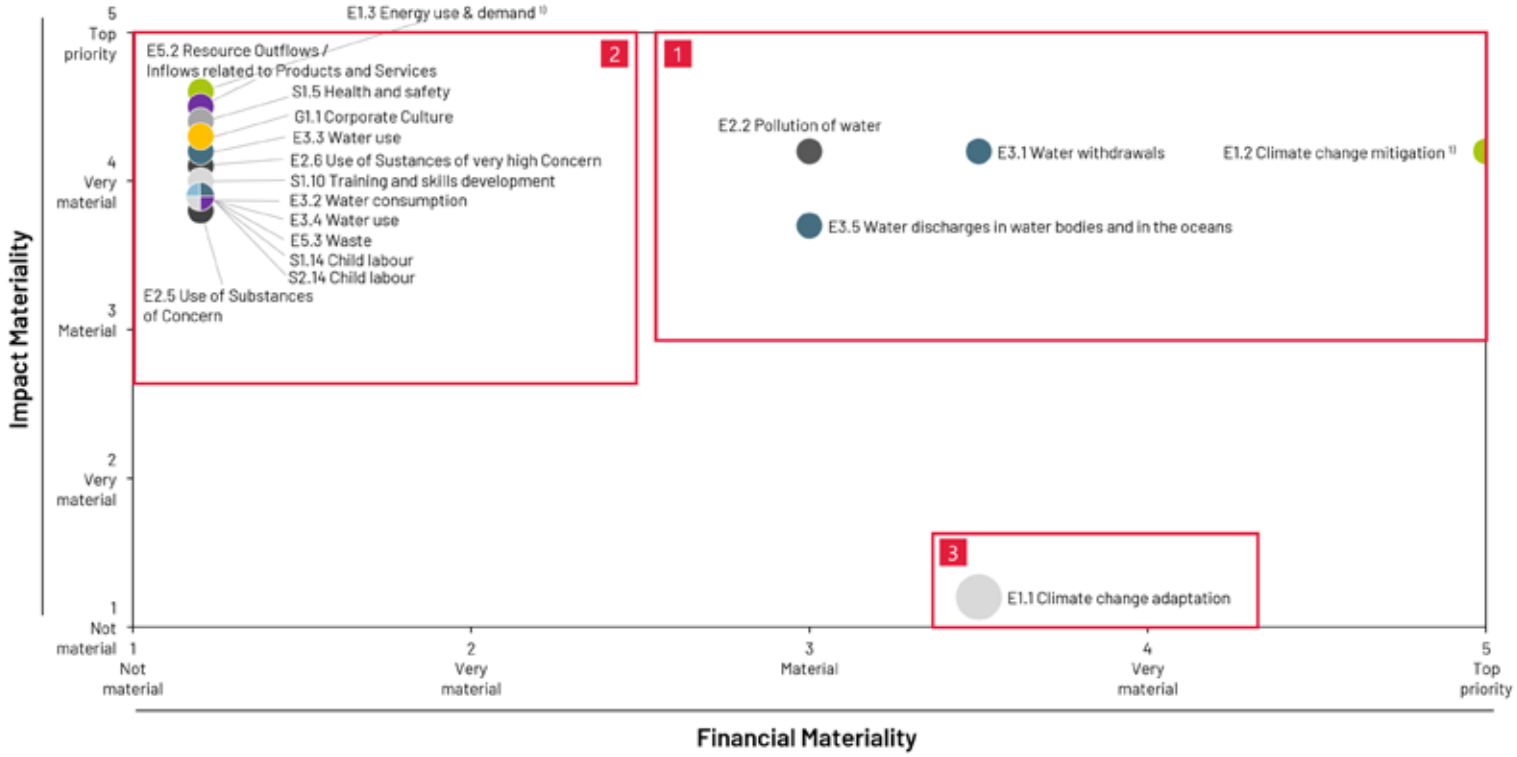
43 interne Stakeholder
(Eigentümer, Geschäftsleitung WEIG-Gruppe, Mitarbeiter Deutschland und Paraguay)

19 externe Stakeholder
(Kunden, Lieferanten, Banken, Institute, Verbände, ...)

Das Ergebnis ist eine Wesentlichkeitsmatrix, die als strategische Grundlage für das Nachhaltigkeitsprogramm der WEIG-Gruppe dient. Sie verbindet externe Erwartungen mit unternehmensinternen Prioritäten und definiert zentrale Handlungsfelder. Die Matrix wird regelmäßig aktualisiert, um auf regulatorische Entwicklungen, Marktdynamiken und Stakeholder-Erwartungen zu reagieren. Auch bei künftigen Anpassungen der CSRD behalten die Ergebnisse ihre Gültigkeit und bilden weiterhin das Fundament für die Nachhaltigkeitsstrategie von WEIG.
Im Jahr 2024 wurden die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse aus 2022/2023 auf die 89 Themen der ESRS übertragen. Daraus entstand eine Medium-List, die als Grundlage für die finanzielle Wesentlichkeit diente. Auf dieser Basis entwickelte die Arbeitsgruppe die doppelte Wesentlichkeitsbewertung gemäß CSRD – mit Fokus auf Auswirkungen (Impact) und finanzielle Relevanz von Nachhaltigkeitsthemen.
Im Rahmen der finanziellen Wesentlichkeit wurden zudem relevante Kostenblöcke, Schwellenwerte und Standorte erfasst sowie Risikoanalysen durchgeführt, um die finanziellen Auswirkungen der Themen messbar zu machen.
Die gewonnenen Erkenntnisse und Bewertungen bleiben unabhängig von künftigen Anpassungen der CSRD-Regelungen bestehen und bilden eine tragfähige Grundlage für die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie der WEIG-Gruppe.
Innerhalb der finanziellen Bewertung wurden die Themen innerhalb eines Workshops durch relevante interne Stakeholder bestimmt. Als methodische Unterstützung zur Bewertung der Risiken und Chancen der zu bewertenden Themen wurden Tools wie der WWF Water Risk Filter oder das Strategic Intelligence (weforum.org) verwendet.
Parallele Fortschritte in Paraguay und Deutschland – ein integrierter Nachhaltigkeitsansatz.
Die Unternehmensgruppe hat im Berichtszeitraum an beiden Standorten – Paraguay und Deutschland – zentrale Maßnahmen umgesetzt, die sich gegenseitig verstärken und im Rahmen einer gemeinsamen Nachhaltigkeitsstrategie ineinandergreifen. Während in Deutschland die Aktivitäten im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse vorangetrieben wurden, hat die Yaguarete-Gruppe in Paraguay parallel wichtige Schritte unternommen, um Nachhaltigkeit strukturell und strategisch zu verankern.

Seit ihrer Gründung zeigt die Yaguarete-Gruppe ein starkes Engagement für soziale und ökologische Verantwortung. Dieses Engagement wurde 2012 durch den Beitritt zum UN Global Compact bekräftigt und spiegelt sich in zahlreichen Initiativen, Konferenzen, Schulungen sowie der aktiven Mitarbeit in Fachverbänden wider.
Die daraus gewonnenen Erkenntnisse führten dazu, Nachhaltigkeit als festen Bestandteil der Organisationsstruktur zu verankern und auf höchster Führungsebene voranzutreiben.
Ein Meilenstein war die Gründung der Abteilung für Nachhaltigkeit und strategische Beziehungen im November 2023. Von hier aus wurde ein strukturierter Fahrplan entwickelt, der seit Januar 2024 in vier Phasen umgesetzt wird:
Phase 1: Sensibilisierungsvorträge für die Führungskräfte sowie Workshops zur Identifizierung der für die Wertschöpfungskette relevanten SDGs, eingeteilt in prioritäre, sekundäre und Querschnittsziele.
Phase 2: Workshops zur Stakeholder-Identifizierung und Entwicklung einer Doppelten Wesentlichkeitsmatrix, aus der zentrale Themen mit Wirkung auf Wirtschaft, Gesellschaft und Governance abgeleitet wurden.
Phase 3 (2025): Entwicklung strategischer Ziele, einschließlich der Definition von strategischen Säulen, Zielsetzungen, Plänen und Indikatoren für die nächsten fünf Jahre.
Phase 4 (2025): Entwicklung einer Kommunikationsstrategie im Rahmen eines nachhaltigen Marketings.
Mit dieser Entwicklung wandelt sich die Yaguarete-Gruppe von einem philanthropischen Wohltätigkeitsmodell hin zu einem strategischen Transformationsmodell, das Nachhaltigkeit ganzheitlich in Geschäftsprozesse und Entscheidungsstrukturen integriert.
Die parallele Umsetzung dieser Maßnahmen in Paraguay und die Aktivitäten zur Wesentlichkeitsanalyse in Deutschland verdeutlichen den integrierten Gruppenansatz: Nachhaltigkeit wird an allen Standorten nicht nur als isoliertes Projekt verstanden, sondern als gemeinsame strategische Ausrichtung, die durch gleichzeitige Fortschritte in beiden Ländern beschleunigt und verstärkt wird.

Wesentlichkeitsmatrix



Erläuterung

1. Themen, welche sowohl im Impact als auch im finanziellen Assessment als wesentlich definiert wurden
2. Wesentliche Impact-Themen
3. Wesentliche Financial-Themen

Am Ende der Bewertung konnten insgesamt 18 wesentliche Themen festgestellt werden:

13
Impact-Themen

18
Wesentliche Themen

4
Doppelt wesentliche Themen

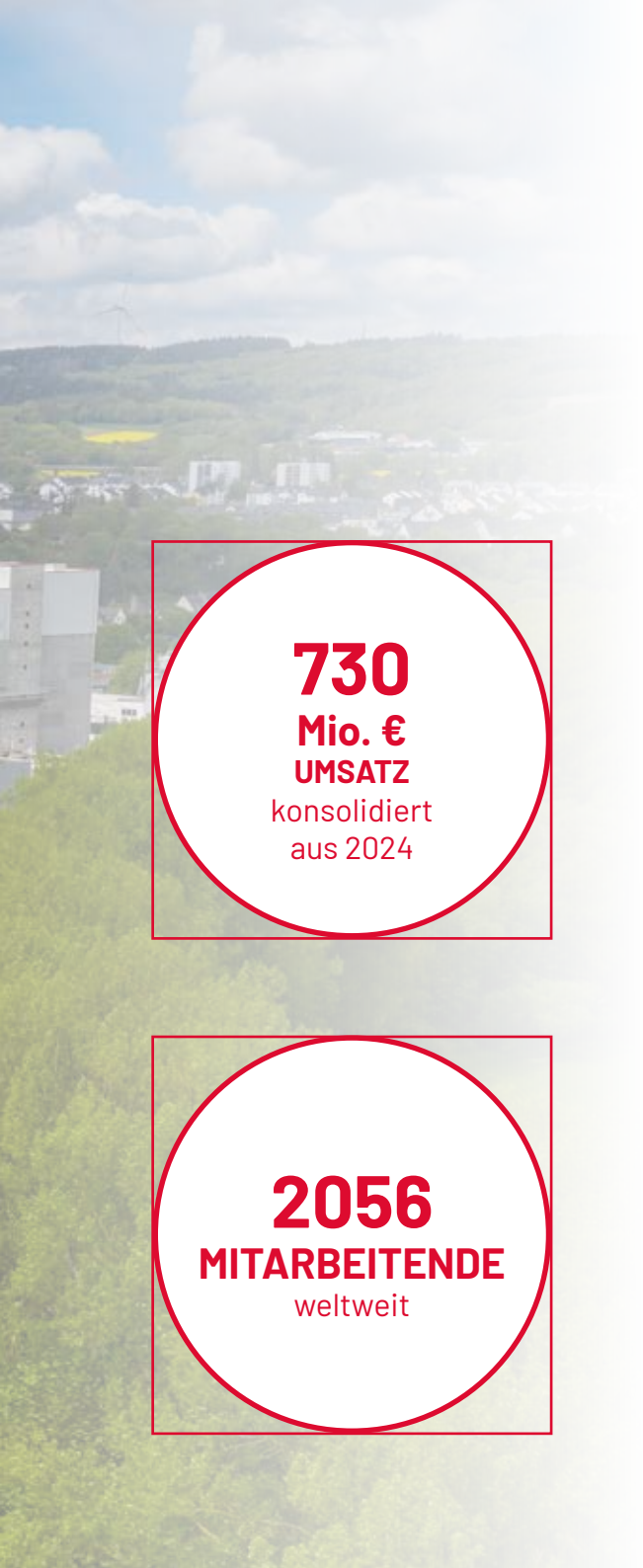
1
Finanzielles Thema

16
STANDORTE
Deutschland &
Paraguay

10
STANDORTE
für Altpapier- bzw.
Wertstofferfassung
Umschlag von
900.000 t/a

3
KARTONWERKE
mit 4 Kartonmaschinen
Kapazität: 1.000.000 t/a
hiervon WLC / CRB
550.000 t/a

3
VERARBEITUNGS-
STANDORTE
Faltschachteln,
Hülsen sowie
Wellpappe



730
Mio. €
UMSATZ
konsolidiert
aus 2024

2056
MITARBEITENDE
weltweit

2. UNTERNEHMENSPROFIL

2.1 RECHTLICHE STRUKTUR, GRÖSSE UND STANDORTE

Unternehmensbeschreibung
Wir sind eine inhabergeführte Unternehmensgruppe mit internationaler Ausrichtung in der Papier- und Kartonindustrie und beschäftigen rund 2056 Mitarbeitende an Standorten in Deutschland und Südamerika. Mit einem Jahresumsatz von 730 Millionen Euro decken wir die gesamte Wertschöpfungskette ab – vom Recycling von Altpapier über die Herstellung von Papier und Karton bis hin zur Weiterverarbeitung zu Produkten wie Faltschachteln und Gipskarton.
Unser Geschäftsmodell beruht auf einem geschlossenen Kreislaufsystem, das auf Effizienz, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit ausgerichtet ist.
In engem Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden entwickeln wir unsere Produkte kontinuierlich weiter – passgenau auf die Anforderungen der jeweiligen Märkte.

Produktionszahlen 2024
Im Jahr 2024 haben wir als Weig-Gruppe zusammen 801.607 t Faltschachtelkarton, Plasterboard-Liner und Wellpapp-Liner produziert mit einer Altpapierquote von 94%. Für die beiden globalen Produktionsschwerpunkte Deutschland und Paraguay teilt sich folgendermaßen auf:
Weig LATAM produzierte in 2024 aus 84.900t Altpapier und Frischfaser 83.988 t Wellpappe-Liner und Plasterboard-Liner (Altpapierquote 86%) und die Standorte in Deutschland 717.619 t, davon 23.992 t Faltschachtelkarton mit einer Altpapierquote von insgesamt 95%.

2.2 GESCHÄFTSMODELL UND MÄRKTE

Unsere Mission ist es, die Kreislaufwirtschaft in all unseren Aktivitäten zu integrieren, um faserbasierte Produkte nachhaltig zu produzieren. Wir streben danach, unsere Geschäftspartner, Mitarbeitende und die Umwelt mit Respekt und Wertschätzung zu behandeln, während wir beständige und wertvolle Beziehungen pflegen.

GRUPPEN-HAUPTVERWALTUNG
MAYEN, DEUTSCHLAND

Mayen
Cederwald Holding GmbH & Co. KG
Weig Holding GmbH & Co. KG
Moritz J. Weig GmbH & Co. KG
TECNOKARTON GmbH & Co. KG
Weig Technical Liner GmbH & Co. KG
Weig-Casack GmbH & Co. KG
Alpa Rohstoffhandel, Logistik und Spedition GmbH
Nord-Westdeutsche Papierrohstoff GmbH & Co. KG

Emskirchen
Weig Packaging GmbH & Co. KG

Annweiler
Buchmann GmbH

HAUPTVERWALTUNG SÜDAMERIKA
ASUNCIÓN, PARAGUAY

Paraguay
Grupo Yaguarete:
YAGUARETE Reciclaje
YAGUARETE Logistica
YAGUARETE Cartones
YAGUARETE Papeles

RECYCLING

- Altpapier
- Sekundärrohstoffe

206 Mio. EUR
100 Mitarbeitende

Exkl. Paraguay

alle Zahlen aus 2024, ohne Holding und ALPA

KARTON

- Faltschachtelkarton
- Gipskarton
- Testliner

484 Mio. EUR
739 Mitarbeitende

Exkl. Paraguay

alle Zahlen aus 2024, ohne Holding und ALPA

PACKAGING

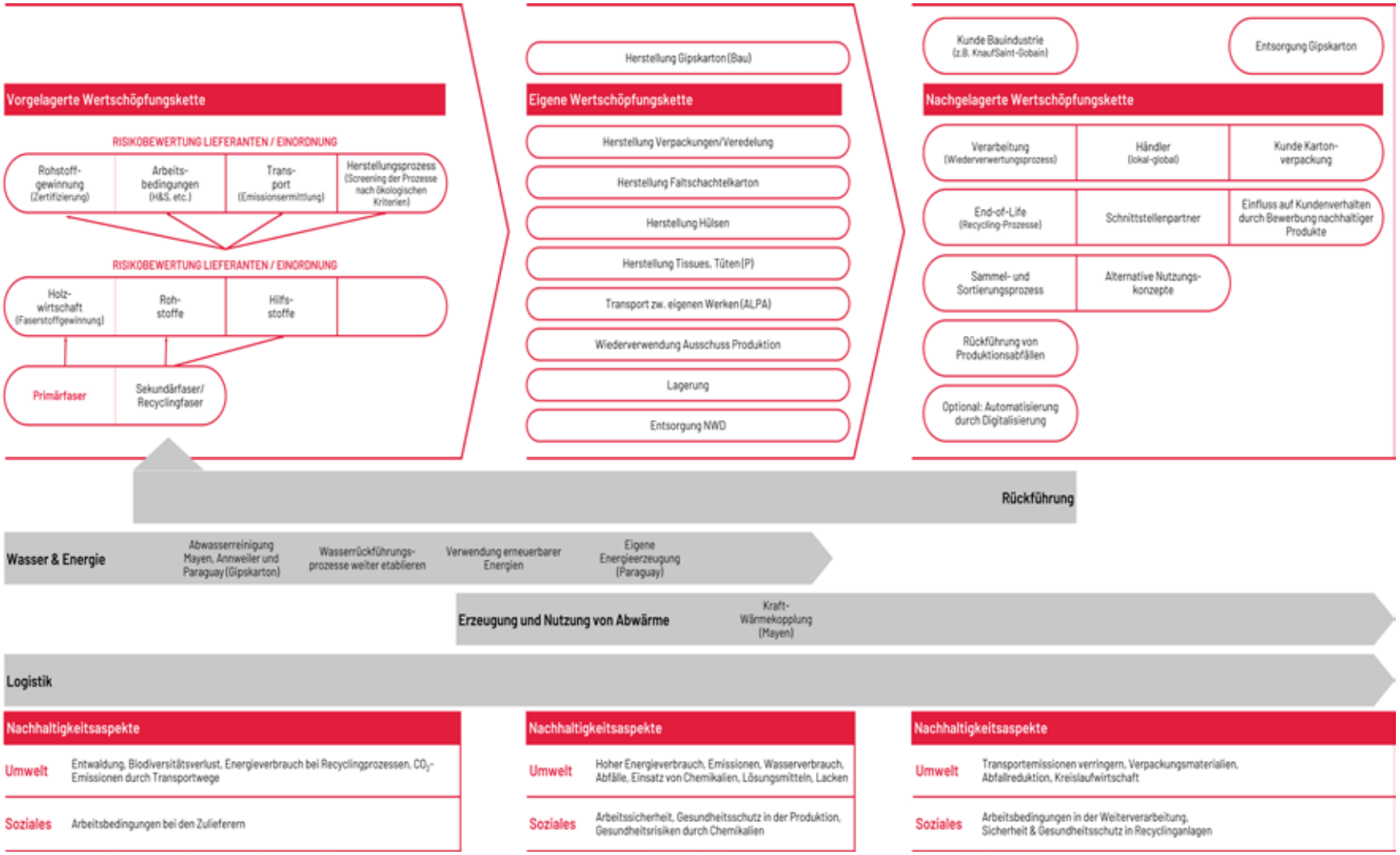
- Faltschachteln
- Hülsen
- Wellpappe/-verpackungen

41 Mio. EUR
166 Mitarbeitende

Exkl. Paraguay

alle Zahlen aus 2024, ohne Holding und ALPA

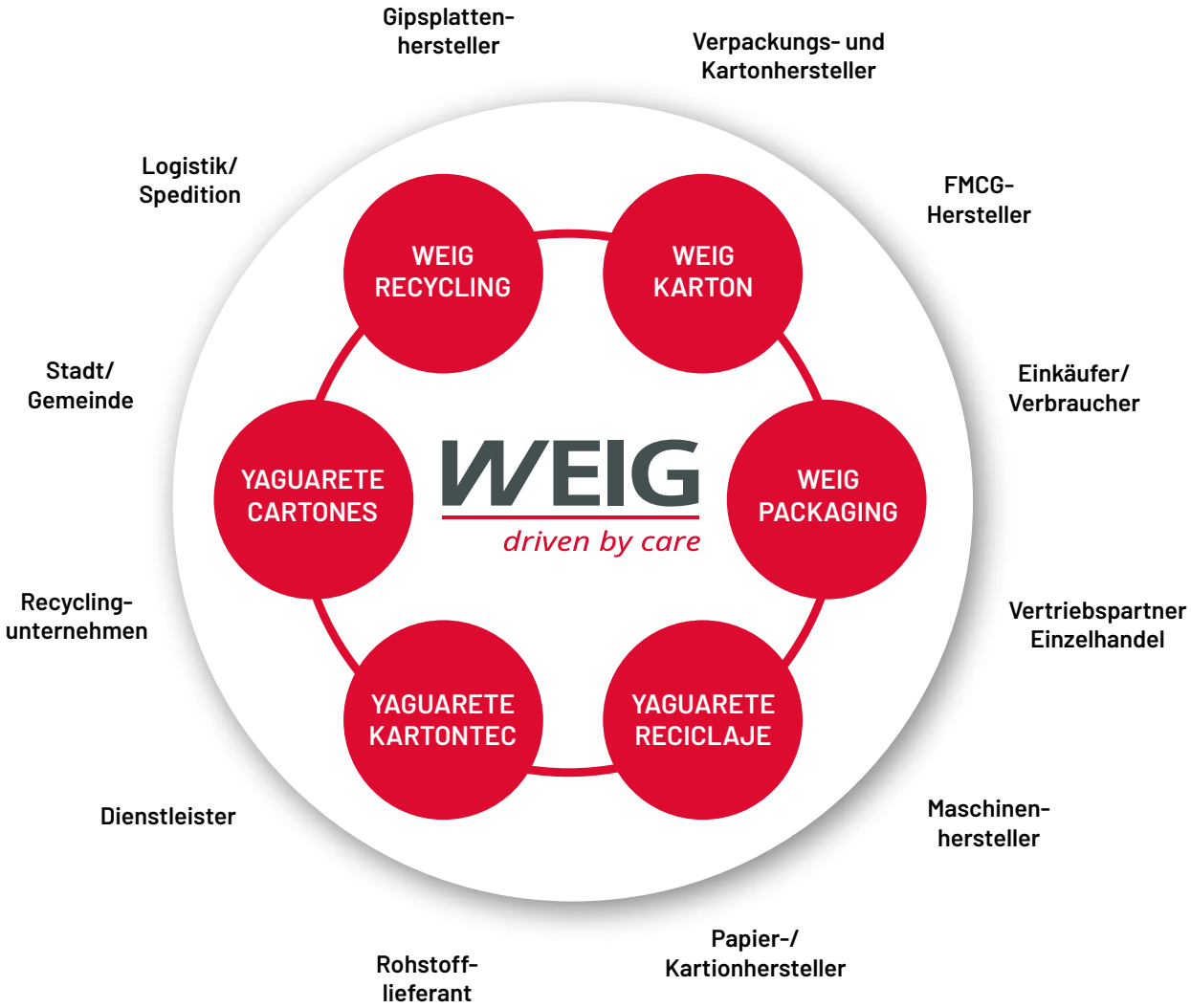
2.3 WESENTLICHE GESCHÄFTSPARTNER UND LIEFERKETTENSTRUKTUR



Yagurete WEIG - Gruppe Südamerika

120 Mio. EUR
767 Mitarbeitende

- Fördern einen geschlossenen Wertstoffkreislauf durch Verzahnung von Recyclingkarton und Verpackungslösungen



2.4 NACHHALTIGKEITSZERTIFIZIERUNGEN UND LABELS

Unternehmenswerte/Leitbild

Nachhaltigkeit
Wir verpflichten uns zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks durch Recycling, effiziente Ressourcennutzung und umweltfreundliche Produktionsprozesse.

Innovation
Wir fördern Innovationen, um wettbewerbsfähige und nachhaltige Produkte zu entwickeln.

Verantwortung
Wir übernehmen Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden, Kunden, der Gesellschaft und der Umwelt.

Qualität
Wir streben höchste Standards in der Produktqualität und im Kundenservice an. Unsere Produktionsstandorte sind ISO 9001, ISO 14001, ISO 50001, ISO 45001 zertifiziert. Im Einkauf von Frischfasern nutzen wir 100% FSC und PEFC zertifizierte Fasern. Um die hohes Qualitätsanforderungen für den Lebensmittelbereich zu erfüllen, haben wir außerdem eine BRC-Zertifizierung und HACCP.

Insgesamt erreichen wir folgende Abdeckung bei den Zertifizierungen:

	ISO 9001	ISO 14001	ISO 50001	ISO 45001	FSC/PEFC	Hygiene	ISO 27001
Alpa				✔			
NWD				✔			Geplant 2026
Casack	✔		✔	✔			
Moritz J.Weig	✔	✔	✔	✔	✔	ISO 22000	
Tecnokarton	✔	✔	✔	✔	✔		
WTL	✔	✔	✔	✔	✔		
Weig Holding	✔	✔	✔	✔			geplant 2026
Buchmann	✔	geplant 2026	✔	geplant 2027	✔	EN 15593	
Packaging	✔	geplant 2026	✔	geplant 2026	✔	BRC	
Yaguarete Papeles (Villeta)	✔	✔		✔	✔		
Yaguarete Cartones (div. Standorte)	✔	✔		✔	✔		
Yaguarete Reciclaje (div. Standorte)	✔	✔		✔			
Yaguarete Logística (Luque & Villeta)	✔						
Abdeckung in %	92%	53%	53%	77%	53%	23%	0%

DIN EN ISO 9001
Sicherung höchster Qualitätsstandards

DIN EN ISO 14001
Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Verpackungskarton

DIN EN ISO 50001
Effizientes Energiemanagement

DIN ISO 45001
Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Verpackungskarton

FSC/PEFC
Nachhaltigkeit und verantwortungsvolle Forstwirtschaft

3. NACHHALTIGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG (GOVERNANCE)

3.1 NACHHALTIGKEITSVERSTÄNDNIS DER WEIG-GRUPPE

Für die WEIG-Gruppe bedeutet Nachhaltigkeit, generationenübergreifend zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln, die im Einklang mit dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft für faserbasierte Produkte stehen. Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden, Kunden, Geschäftspartnern, der Gesellschaft und der Umwelt ist fest im Selbstverständnis des Unternehmens verankert.
Governance: Integrität, Transparenz und ethisches Handeln prägen das familiengeführte Unternehmen. Klare Verantwortlichkeiten, die Einhaltung von Compliance-Richtlinien und eine verlässliche Entscheidungsstruktur schaffen Vertrauen und unterstützen nachhaltiges Wirtschaften.
Kultur: Die Unternehmenskultur der WEIG-Gruppe ist geprägt von Respekt für kulturelle Vielfalt, Offenheit für Veränderung und der aktiven Förderung von Identität und Entwicklungsmöglichkeiten der Mitarbeitenden.
Ökonomische Nachhaltigkeit: Langfristige wirtschaftliche Stabilität bildet die Basis für Investitionen in zukunftsfähige Technologien und innovative Lösungen, mit denen Mehrwert für Kunden, Partner und kommende Generationen geschaffen wird.
Ökologische Nachhaltigkeit: Durch ressourceneffiziente Prozesse und den Einsatz umweltfreundlicher Technologien leistet die WEIG-Gruppe einen aktiven Beitrag zum Schutz der Umwelt und zur kontinuierlichen Verbesserung ihrer ökologischen Bilanz.
Soziale Nachhaltigkeit: Die WEIG-Gruppe fördert ein sicheres, inklusives und wertschätzendes Arbeitsumfeld, das individuelle Entwicklung und Vielfalt unterstützt. Der Schutz und die Achtung der Menschenrechte entlang der gesamten Wertschöpfungskette sind für die WEIG-Gruppe selbstverständlich.
Der offizielle Beitritt im März 2024 der WEIG-Unternehmensgruppe zum UN Global Compact stellt einen bedeutenden Meilenstein auf dem Weg zu einer nachhaltig ausgerichteten und verantwortungsvollen Unternehmensführung dar. Mit der Mitgliedschaft unterstreichen wir den hohen Stellenwert, den Nachhaltigkeit, Menschenrechte und Ressourcenschonung innerhalb der WEIG-Gruppe einnehmen. Als Teil dieses internationalen Netzwerks engagieren wir uns aktiv dafür, die zehn Prinzipien des UN Global Compact umzusetzen und einen Beitrag zu den globalen Nachhaltigkeitszielen zu leisten.

3.2 UNTERNEHMENSSTRATEGIE UND NACHHALTIGKEITSINITIATIVEN

Vision
Generationenübergreifend gestalten wir die Lösungen von morgen.Unsere Vision betont unser Engagement, nachhaltige und zukunftsweisende Lösungen zu entwickeln, die den Bedürfnissen heutiger und künftiger Generationen gerecht werden. Diese Vision leitet unsere strategischen Entscheidungen und inspiriert uns, innovative Ansätze zu verfolgen, die positive Veränderungen in Gesellschaft und Umwelt bewirken.

Mission
Wir leben Kreislaufwirtschaft für faserbasierte Produkte mit Beständigkeit und Wertschätzung für Geschäftspartner, Mitarbeitende und Umwelt.

driven by care

3.3 GOVERNANCESTRUKTUREN UND VERANTWORTLICHKEITEN

Geschäftsführung

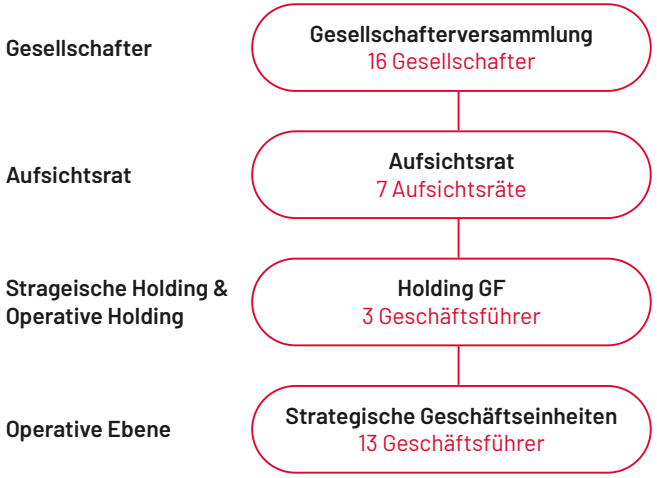
Die WEIG-Gruppe blickt auf eine lange Tradition als familiengeführtes Unternehmen zurück. Seit der Gründung hat sich das Unternehmen zu einer international agierenden Unternehmensgruppe mit Schwerpunkten in der Papier-, Verpackungs- und Recyclingindustrie entwickelt.

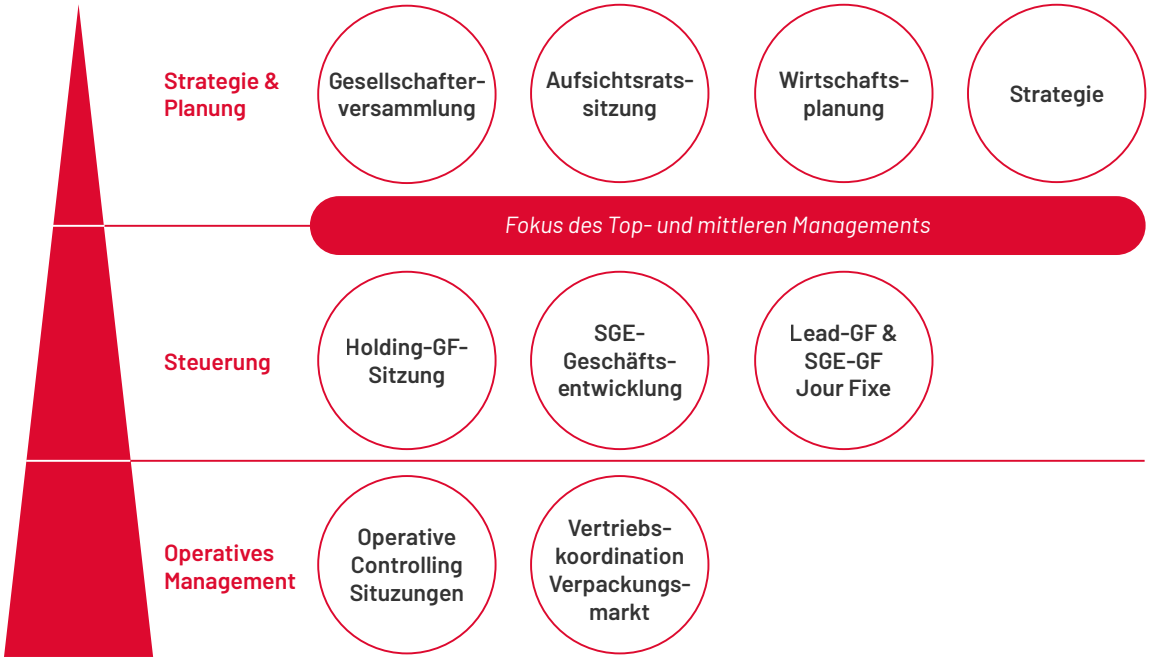
Managementstruktur und Aufgaben der Aufsichtsgremien

Grundsätzlich setzt sich die Managementstruktur aus 4 Elementen zusammen.
Für die Aufgaben der delegierten Aufgaben stellen Aufsichtsrat und Holding GF gemeinsam sicher, dass Entscheidungsvorlagen sach- und termingerecht vorbereitet, über wirtschaftliche Entwicklungen transparent berichtet und Chancen und Risiken angemessen diskutiert werden:

- Entscheidung über Bestellung und Abberufung von Holding-Geschäftsführern
- Prüfung und Entscheidungsvorlage für die Genehmigung von Jahres- und Mehrjahresplanungen
- Prüfung und Stellungnahme zum Jahresabschluss sowie Vorschlag über Gewinnverwendung und Entlastung der Holding-Geschäftsführung
- Erteilung von Zustimmungen zu Handlungen und Geschäften, die einer Genehmigung des Aufsichtsrats bedürfen

Die strategische Ausrichtung der Weig Holding wird im Zusammenspiel der unterschiedlichen Managementebenen diskutiert und entschieden, sowie umgesetzt (siehe auch **G1**).



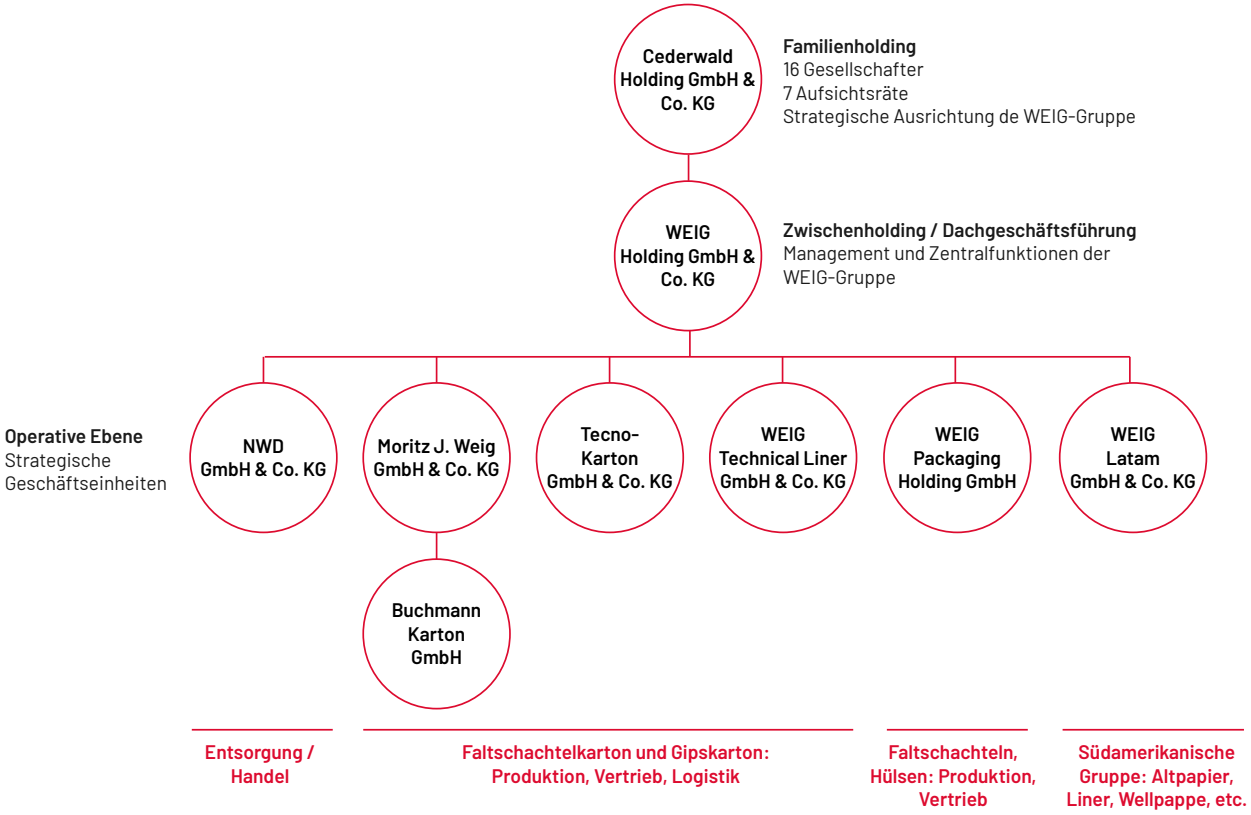


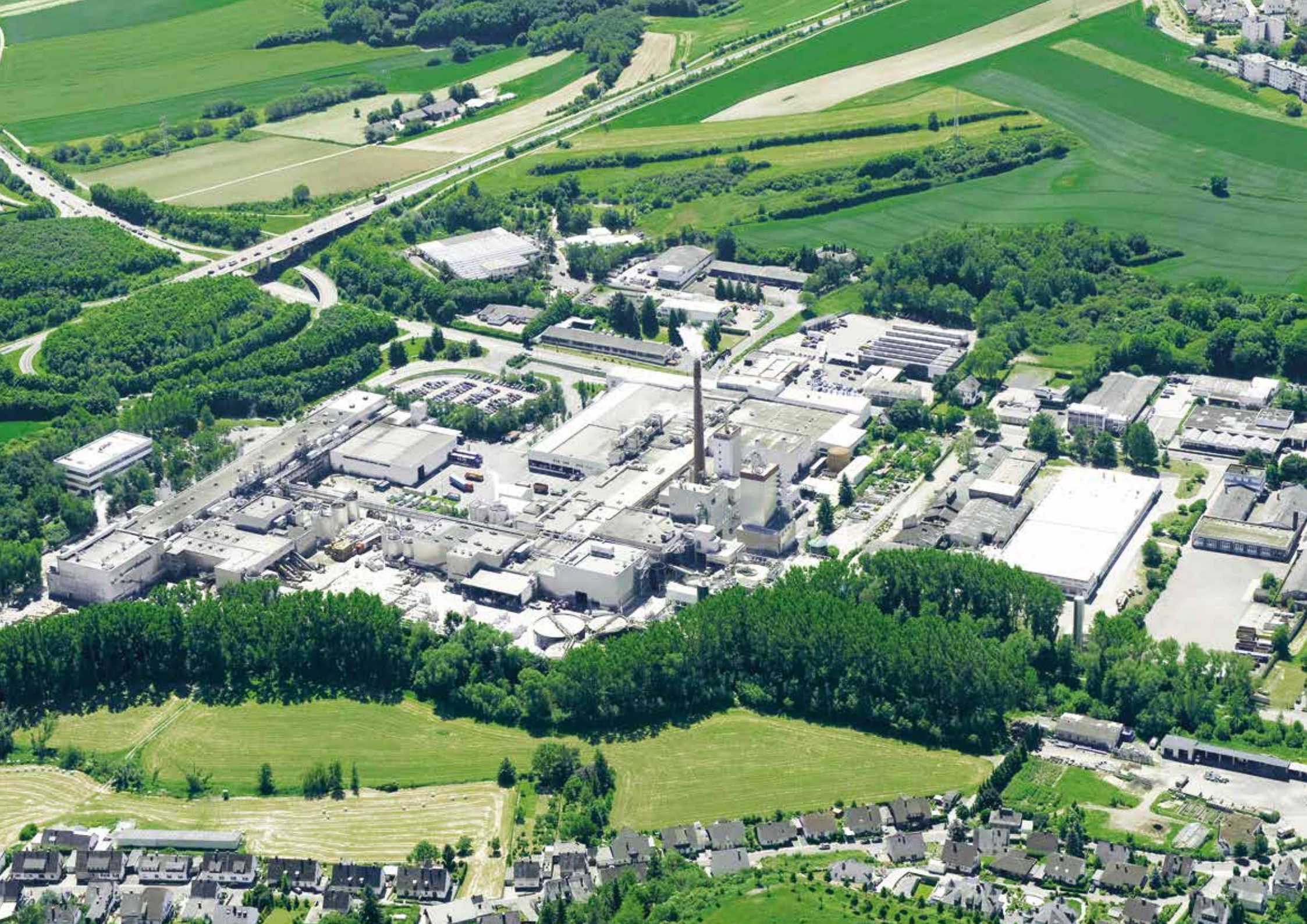
[GOV-1] Die Rolle der Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane

Als familiengeführtes Unternehmen ist die Eigentümerfamilie im aktiven Management beteiligt und führt das Unternehmen zusammen mit weiteren externen Managementkräften.

[GOV-2] Information der Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane und Behandlung von Fragen der Nachhaltigkeit

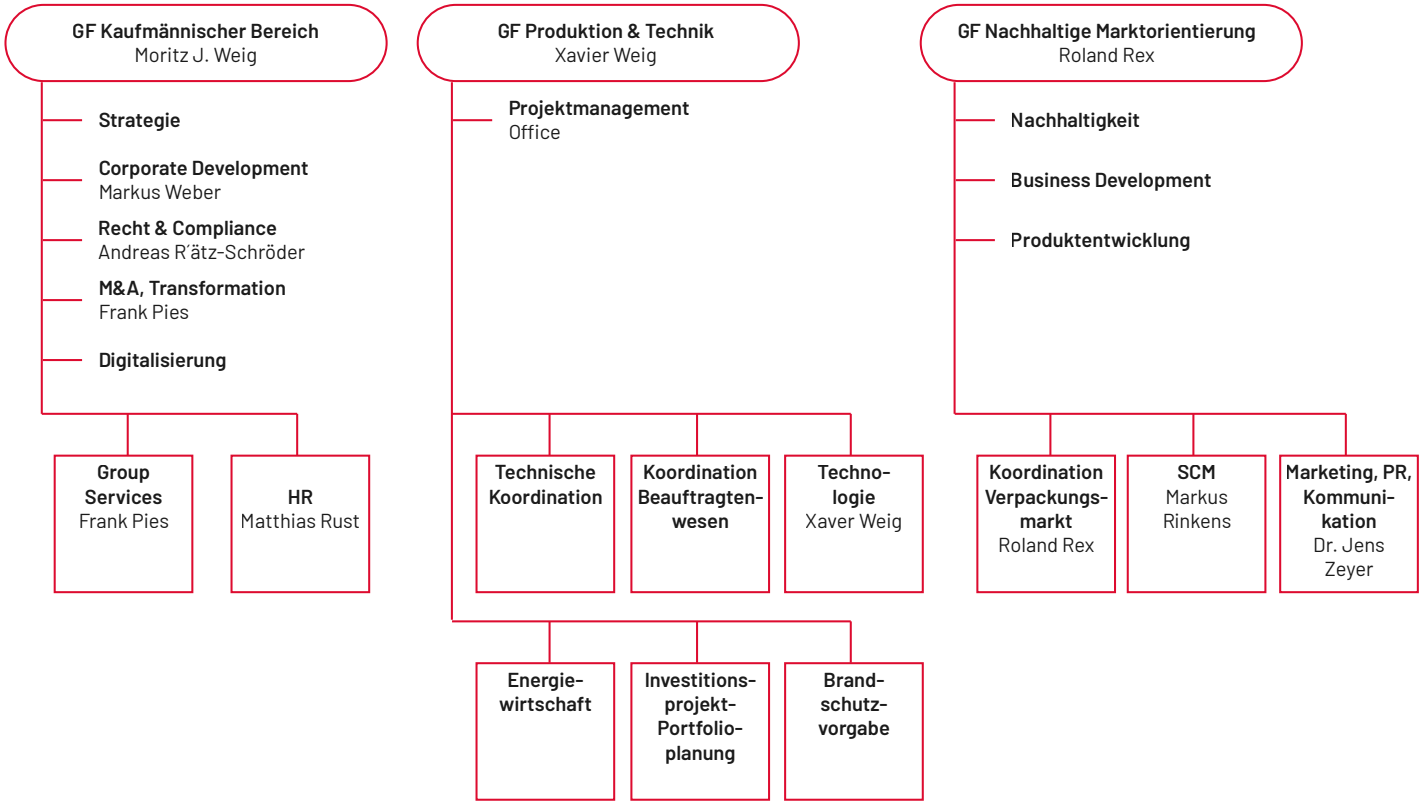
Das Zusammenspiel zwischen Unternehmerfamilie, Gesellschafter und Management ist in einem Familien-Kodex geregelt und in der Governance-Struktur der Unternehmensgruppe dokumentiert. Alle Funktionen und Bereiche müssen sich in ihren Planungen und Aktivitäten an der Zielvorgabe der Familie orientieren: „Unser Ziel ist es, langfristig profitabel in unserem Marktumfeld zu wachsen und unsere Zukunft als unabhängiges und solides Unternehmen im Familienbesitz zu sichern“. Unterhalb der Familien- und Gesellschafterebene unterstützt ein mit externen Mitgliedern besetzter Aufsichtsrat die strategische Führung des Unternehmens durch die Geschäftsführung der Familien-Holding. Die Führung der strategischen Geschäftseinheiten WEIG-Reycling, WEIG-Karton und WEIG-Packaging sowie die WEIG-Gruppe Services wird ebenso wie die Führung des Unternehmensbereichs in Südamerika, WEIG-Latam, gemeinsam mit familienfremdem Management wahrgenommen. In den strategischen Geschäftseinheiten sind mehrere Einzelfirmen organisatorisch zusammengefasst. Ein umfangreiches Beauftragtenwesen ist direkt an die Holding-Geschäftsführung der Gruppe angebunden. Dies sichert die Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen ebenso wie die operative Umsetzung von Maßnahmen.





In den Standorten sind dezentrale Verantwortlichkeiten verankert, welche auf Gruppen-Ebene eine zentrale Ansprechstelle haben.

- Umweltmanager
- Health and Safety (H&S) Manager
- Energie Manager
- Nachhaltigkeits-Beauftragte
- Compliance-Beauftragte
- IT-Sicherheits-Beauftragter



[GOV-4] Erklärung zur Sorgfaltspflicht

Als inhabergeführtes Unternehmen nimmt die WEIG-Gruppe ihre Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden, Geschäftspartnern, der Umwelt und der Gesellschaft sehr ernst. Wir bekennen uns klar zur Einhaltung geltender Gesetze und unterlegen dies mit einem kontinuierlich weiterentwickelten Compliance-Management-System. Angesichts wachsender Anforderungen an nachhaltiges Wirtschaften wurde unser Risikomanagement gezielt um zentrale ESG-Themen erweitert. Grundlage dafür ist die zwischen 2022 und 2024 durchgeführte doppelte Wesentlichkeitsanalyse, mit der sowohl wesentliche Auswirkungen als auch finanzielle Chancen und Risiken im ESG-Kontext identifiziert wurden. Die Ergebnisse dieser Analyse bilden nicht nur die Basis für konkrete Maßnahmen, sondern auch für eine langfristige strategische Ausrichtung – unabhängig von möglichen Veränderungen in der CSRD-Regulierung.

Bereits umgesetzt wurden unter anderem die Einrichtung dauerhafter Ressourcen für das Nachhaltigkeitsmanagement, ein mehrsprachiges Hinweisgebersystem, die aktive Überwachung der Lieferkette sowie Schulungsprogramme zu Arbeits- und Menschenrechten, Compliance und ethischem Verhalten. Zudem setzen wir aktuell ein gruppenweites Zertifizierungsprogramm nach ISO 14001 und ISO 45001 um – als Ergänzung zu bestehenden Standards in Qualität und Energie.
Parallel entsteht ein gruppenweites, harmonisiertes Monitoring- und KPI-System, das künftig eine konsistente Datenerhebung sicherstellt, die Qualität unserer Nachhaltigkeitskennzahlen erhöht und die Berichterstattung im Sinne des VSME-Standards deutlich verbessert.

3.4 INTEGRITÄT, KORRUPTIONSPRÄVENTION UND ETHISCHES VERHALTEN

Im Jahr 2024 wurden keine Fälle von Korruption bestätigt. Über das Whistleblower-System, das WEIG seit 2023 eingeführt hat, gingen lediglich vier Meldungen ein.

Für das Jahr 2025 plant die WEIG-Gruppe eine Bewertung der Risiken im Bereich Geschäftsethik. Ziel ist es, mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen und gezielt mit passenden Maßnahmen zu begegnen.

3.5 GENDER DIVERSITY IM FÜHRUNGSGREMIUM

Die WEIG-Gruppe erfasst regelmäßig die Geschlechterverteilung in Führungspositionen, um Entwicklungen transparent darzustellen und weiterzuentwickeln.
Im Aufsichtsrat der Gruppe sind drei von sieben Mitgliedern Frauen, was einem Anteil von rund 43 Prozent entspricht. In den Geschäftsführungen der Strategischen und Operativen Holding sind aktuell drei Männer tätig. Auch in den operativen Gesellschaften sind derzeit ausschließlich Männer in der Geschäftsführung vertreten.

Auf der erweiterten Führungsebene gibt es aktuell keine weibliche Besetzung. Im höheren Management liegt der Frauenanteil bei sechs weiblichen Führungskräften bei insgesamt 53 Personen.
Die Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit ist Teil der nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Die WEIG-Gruppe strebt es weiterhin an, den Anteil von Frauen in Führungspositionen schrittweise zu erhöhen.

GENDER DIVERSITY IM FÜHRUNGSGREMIUM

AUFSICHTSRAT

- 3 Frauen
- 4 Männer

STRATEGISCHE HOLDING & OPERATIVE HOLDING

- 0 Frauen
- 3 Geschäftsführer (2024)

OPERATIVE EBENE

- 0 Frauen
- 13 Geschäftsführer

FÜHRUNGSEBENE

- 0 Frauen

HÖHERES MANAGEMENT

- 6 Frauen
- 47 Männer

3.6 IT-SICHERHEIT UND DATENSCHUTZ

Kennzahlen: IT-Sicherheit und Datenschutz	2024 Group Level Deutschland	2024 Group Level Paraguay	2024 Group Level Gesamt
Gesamtzahl der Sensibilisierungsschulungen zur Verhinderung von Verstößen gegen die Informationssicherheit	586	1	587
Gesamtzahl der Stunden von Sensibilisierungsschulungen zur Vermeidung von Verstößen gegen die Informationssicherheit	305	2	307
Abdeckung der Gesamtbelegschaft (% der Belegschaft, die eine Schulung zur IT-Sicherheit erhalten hat)	92%	2%	24%
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden , die eine Schulung zur IT-Sicherheit erhalten hat	488	15	503

In der WEIG-Gruppe hat der verantwortungsvolle Umgang mit Informationen und personenbezogenen Daten höchste Priorität. Die Geschäftsführung hat sich mit einer konzernweit gültigen Informationssicherheitsleitlinie zur Umsetzung eines Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS) nach ISO/IEC 27001 verpflichtet. Ziel ist es, den vielfältigen eigenen, gesetzlichen und vertraglichen Anforderungen an die Informationssicherheit gerecht zu werden – insbesondere im Hinblick auf die Einstufung einzelner Unternehmensteile als Kritische Infrastruktur (KRITIS) sowie auf die Umsetzung der europäischen NIS2-Richtlinie. Datenschutz und Informationssicherheit greifen dabei ineinander. Gemeinsam mit einem externen Datenschutzbeauftragten wurde mit der Einführung der DSGVO ein datenschutzkonformes Managementsystem etabliert. Die enge Zusammenarbeit der verschiedenen WEIG-Gesellschaften wird durch eine Vereinbarung zur gemeinsamen Datenverarbeitung rechtssicher gestaltet. Zentrale Richtlinien zur Informationssicherheit und zum Datenschutz stehen konzernweit über das interne Dokumentenmanagementsystem zur Verfügung. Im Zuge des ISMS-Aufbaus wurden diese Richtlinien im Jahr 2024 konsolidiert und werden seither fortlaufend weiterentwickelt.
Die angestrebte ISO/IEC-27001-Zertifizierung wird derzeit vorbereitet.
Auf ein erstes Level-1-Audit im August 2025 folgt Anfang 2026 das finale Zertifizierungsaudit, das parallel zu einem KRITIS-Audit durchgeführt wird. Ergänzend dazu finden regelmäßig interne Audits sowie externe Überprüfungen statt, beispielsweise durch den Datenschutzbeauftragten oder in Form von Penetrationstests.
Zur Stärkung des Sicherheitsbewusstseins aller Mitarbeitenden wurde zudem ein zentrales Lernmanagementsystem (LMS) eingeführt. Pflichtschulungen zu Datenschutz und Informationssicherheit werden durch aktuelle Informationen im Intranet ergänzt. Zudem finden vierteljährlich Phishing-Simulationen statt, um die Sensibilität im Umgang mit digitalen Bedrohungen weiter zu schärfen. Die Anzahl der IT-Sicherheitsvorfälle für das Jahr 2024 liegt bei 2.

4. UMWELTVERANTWORTUNG (ENVIRONMENT)

4.1 UMGANG MIT NACHHALTIGKEITS- UND KLIMARISIKEN

Im Jahr 2025 führen wir innerhalb der WEIG-Gruppe eine umfassende Klimarisikoanalyse durch. Ziel ist es, die für unser Geschäftsmodell wesentlichen physischen und transitorischen Klimarisiken systematisch zu identifizieren und zu bewerten. Dabei werden alle Standorte der Unternehmensgruppe einbezogen, um standortspezifische Risiken und potenzielle Betroffenheiten durch den Klimawandel ganzheitlichzu erfassen. Die Analyse schafft eine fundierte Grundlage, um künftige Auswirkungen des Klimawandels besser zu verstehen, unternehmerische Resilienz zu stärken und gezielt Maßnahmen zur Vorsorge und Anpassung zu entwickeln.

4.2 UMWELTVERANTWORTUNG DER WEIG-GRUPPE

Die WEIG-Gruppe steht im Zeichen zunehmender klima- und umweltpolitischer Anforderungen vor anspruchsvollen Aufgaben. Gleichzeitig sehen wir darin wertvolle Chancen, um Zukunftsfähigkeit, ökologische Verantwortung und wirtschaftliche Stärke miteinander zu verbinden.
Als Unternehmen der papiererzeugenden und -verarbeitenden Industrie übernehmen wir Verantwortung – für Produkte, Prozesse und Partnerschaften.

Unsere Verpackungs- und Gipskartonprodukte basieren überwiegend auf nachwachsenden und mehrfach recycelten Rohstoffen. Damit tragen sie maßgeblich zur Ressourceneffizienz und zur Schließung industrieller Stoffkreisläufe bei. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Grundversorgung – etwa in der Lebensmittelverpackung und im Wohnungsbau – in Europa wie weltweit.

4.3 NACHHALTIGKEIT, TRANSFORMATION UND KLIMASTRATEGIE

Wir begegnen den ökologischen Herausforderungen mit klarer Haltung: Kreisläufe stärken, Emissionen reduzieren und Chancen durch Innovation aktiv nutzen. Nachhaltigkeit verstehen wir dabei nicht als Einzelmaßnahme, sondern als integralen Bestandteil unserer Unternehmensstrategie.
Unsere Produktionsstandorte sind nach ISO 50001 für Energiemanagement zertifiziert. Darüber hinaus streben wir eine gruppenweite Zertifizierung nach ISO 14001 (Umweltmanagement) und ISO 45001 (Arbeits- und Gesundheitsschutz) an. Ergänzt wird unser Ansatz durch ein unternehmensweites KPI- und Monitoringsystem, das Transparenz, Vergleichbarkeit und Fortschrittskontrolle ermöglicht.
Ein wichtiger Baustein unserer Transformationsstrategie ist die Beteiligung an der Modellfabrik Papier, einem branchenübergreifenden Forschungsprojekt zur Entwicklung ressourcenschonender Verfahren. Gerade in einer investitionsintensiven Industrie ist es essenziell, technologische Grundlagen frühzeitig mitzugestalten.

Klimapolitiken und Anpassungsstrategien

Unsere Umweltrichtlinie bildet die Leitplanke für unser klimabezogenes Handeln und umfasst:

Kreislaufwirtschaft	über 100 LKW-Ladungen Altpapier täglich, nahezu vollständig aus Recyclingfasern
CO_2-Reduktion	-15 % für Faltschachtelkarton, -22 % für Gipskarton (Basisjahr 2016)
Energieeffizienz	Kraft-Wärme-Kopplung, Nutzung von Abwärme in Fernwärmeversorgung
Erneuerbare Energien	31 % des Energiebedarfs aus nicht-fossilen Quellen, u. a. Biogas aus eigener Kläranlage
Produktentwicklung	Fokus auf recyclingfähige, faserbasierte Alternativen zu Kunststoff
Regionale Beschaffung	Emissionsarme Lieferketten durch verkürzte Transportwege
Zertifizierungen	ISO 14001 und ISO 50001
Governance	Geschäftsführungsressort „Nachhaltige Marktorientierung“

4.4 TRANSFORMATIONSPLAN ZUR MINDERUNG DES KLIMAWANDELS

Zur Erreichung künftiger Klimaziele entwickelt die WEIG-Gruppe derzeit einen unternehmensweiten Transformationspfad, der sich an den Kriterien der Science Based Targets initiative (SBTi) orientiert. Grundlage hierfür ist der im Jahr 2024 unterzeichnete SBTi Commitment Letter. Bereits im Jahr 2023 wurde eine vollständige Treibhausgasbilanz inklusive Scope 3-Emissionen erstellt, die als Ausgangspunkt für die Zielentwicklung und Maßnahmenplanung dient. im Jahr 2024 konnte die Datenerhebung

4.5 ZIELSETZUNG

Im Einklang mit unserer strategischen Ausrichtung und der Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft formuliert die WEIG-Gruppe ab dem Berichtsjahr 2025 konkrete, überprüfbare Nachhaltigkeitsziele. Diese orientieren sich an den Offenlegungssäulen des VSME-Standards sowie an internationalen Rahmenwerken wie dem GHG Protocol und der SBTi.

Die Zielsystematik umfasst Handlungsfelder wie Klimaschutz, Energieeffizienz, Ressourcenschonung, Lieferkettenverantwortung, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie soziale Wirkung – jeweils unterlegt mit Indikatoren, Zeitplänen und messbaren Fortschrittsgrößen.

Die folgenden Abschnitte zeigen, wie wir unsere Umweltverantwortung systematisch wahrnehmen, weiterentwickeln und operativ umsetzen.

4.6 ENERGIEVERBRAUCH UND TREIBHAUSGASEMISSIONEN

- **Verringerung des Product Carbon Footprint (PCF in tCO2eq/t Produkt) bis 2030 (Basisjahr 2016) für Gipskarton um 40 % und Faltschachtelkarton um 30 % für den Standort Mayen. Erhebung eines PCF für Paraguay bis 2025.**
- **Bis 2030 ist eine gruppenweite Verbesserung um 5,5 % vorgesehen – durch Investitionen in moderne Technologien, den Ausbau erneuerbarer Energien sowie gezielte Schulungsmaßnahmen für Mitarbeitende. (Basisjahr 2023)**

- **Steigerung Energieeffizienz der identifizierten Produktionsanlagen (kWh/t Bruttoproduktion) um 5% für Mayen:**
  Energieeffizienz (spez. Verbrauch in kWh/tBr.K bzw. Bogen/kWh)

KM3 Dampf:	2019	1.136,1	2030	1.079,3
KM3 Strom:	2019	325,9	2030	309,6

SCOPE 1 + 2

MARKTORIENTIERT

Diese Emissionen entstehen durch unsere eigenen Betriebsabläufe, hauptsächlich durch den thermischen und elektrischen Energiebedarf bei der Herstellung von Papier und Karton.

SCOPE 3

VORGELAGERTE EMISSIONEN

Diese Emissionen entstehen vorgelagert bei unseren Lieferanten während der Beschaffung und Herstellung der von uns eingekauften Produkte.

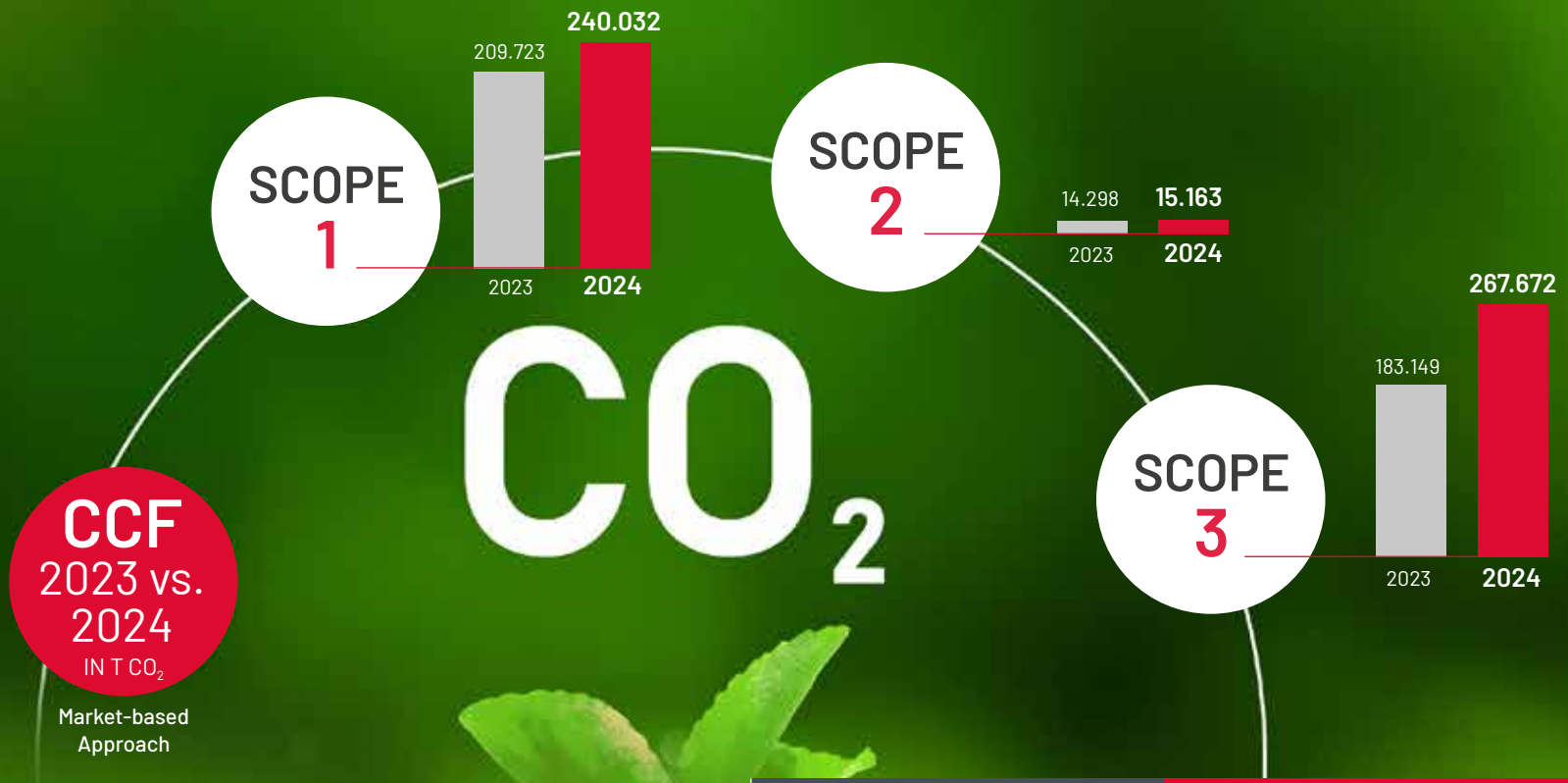
- PAPIER UND PAPIERPRODUKTE: 9.955 t CO_2e
- VERPACKUNGSABFÄLLE: 9.014 t CO_2e
- STÄRKE UND ANDERE CHEMIKALIEN: 67.224 t CO_2e
- TRANSPORT VON WAREN ZU UNSEREN STANDORTEN: 8.232 t CO_2e
- PIGMENTE: 6.162 t CO_2e
- MASCHINEN UND ANLAGEN: 4.984 t CO_2e

SCOPE 3

NACHGELAGERTE EMISSIONEN

Diese Emissionen entstehen nachgelagert – verursacht durch unsere Kundinnen, Kunden und Endverbraucher – während der Weiterverarbeitung und der Entsorgung der von uns verkauften Produkte.

- PRODUKTE AM ENDE IHRES LEBENSZYKLUS (END-OF-LIFE): 11.623 t CO_2e
- ABFALL: 3.644 t CO_2e
- TRANSPORT: 35.751 t CO_2e
- MITARBEITERPENDELVERKEHR, GESCHÄFTSREISEN SOWIE BÜROHEIZUNG UND -STROM: 1.290 t CO_2e



	2023	2024
Gesamtenergieverbrauch	5.642.237 GJ/Jahr	**6.041.007 GJ/Jahr**
Gesamtverbrauch an fossiler Energie	3.906.125 GJ/Jahr	**3.778.335 GJ/Jahr**
Anteil der fossilen Energieträger am Gesamtenergieverbrauch	69%	**63%**
Gesamtverbrauch an erneuerbarer Energie	1.736.112 GJ/Jahr	**2.262.672 GJ/Jahr**
Kraftstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen	n/a	**78,31 GJ/Jahr**
Anteil der erneuerbaren Energien am Gesamtenergieverbrauch	30,77%	**37%**
Gesamte Eigenproduktion an erneuerbarer Energie	1.563.461 GJ/Jahr	**2.046.498 GJ/Jahr**

Die WEIG-Gruppe setzt am Standort Mayen auf ein hocheffizientes Kraft-Wärme-Kopplungssystem mit einem Wirkungsgrad von über 85 %, das zur Ressourcenschonung und Emissionsminderung beiträgt. Neben Erdgas kommen zu 33 % auch nicht-fossile Energieträger wie Biogas und Produktionsreste zum Einsatz.
Ein zentrales Element ist die Reststoffverbrennungsanlage „Kessel 5", die seit 2021 in Betrieb ist. Sie spart jährlich rund 150 GWh Erdgas und 13.000 t CO_2 ein. Zusätzlich wird überschüssige Abwärme in das städtische Fernwärmenetz Mayen eingespeist, was weitere 6.200 t CO_2 pro Jahr vermeidet.

Highlights zur Energienutzung

Die WEIG-Gruppe bewertet regelmäßig ihre Standorte und Geschäftstätigkeiten, um tatsächliche sowie potenzielle Umweltauswirkungen zu erkennen und gezielt zu steuern. Zur systematischen Erfassung und Bewertung von Umweltaspekten wird ein integriertes Managementsystem nach ISO 9001 eingesetzt. In Paraguay wurden die Produktionsstandorte im Jahr 2024 erfolgreich nach ISO 14001 zertifiziert. Auch in Deutschland verfügen die Werke in Mayen und Annweiler über eine entsprechende Umweltzertifizierung; weitere Standorte befinden sich im Zertifizierungsprozess.

Ein zentraler Umweltaspekt ist der Energieverbrauch. Um diesen zu analysieren und nachhaltig zu senken, setzt die WEIG-Gruppe auf moderne Anlagentechnik und ein effizientes Energiemanagement. In Deutschland ist an den Standorten ein zertifiziertes Energiemanagementsystem nach ISO 50001 implementiert.

ISO 50001-Zertifizierungen oder Energieaudits nach EDL-G durchgeführt.
Diese Maßnahmen unterstreichen die Vorreiterrolle der WEIG-Gruppe im umweltbewussten Wirtschaften.
Ein interner Arbeitskreis „Energieeffizienz" begleitet diese Entwicklung seit 2008. Für 2024 ist seine Ausweitung auf die gesamte WEIG-Gruppe vorgesehen.
Die Verantwortung für umweltbezogene Maßnahmen liegt bei den Führungskräften der Standorte, die lokale Umweltpläne umsetzen. Ergänzt wird dies durch regelmäßige interne Umweltprüfungen und darauf aufbauende Optimierungsmaßnahmen.

Für den Standort Emskirchen wurde im Jahr 2024 ein SMETA-Audit zur Überprüfung sozialer und ethischer Standards begonnenund im April 2025 wurden die Fragebögen zu Umwelt und Menschenrechte eingereicht. Die Ergebnisse wurden anschließend auf der SEDEX-Plattform hochgeladen – ein weiterer Schritt, um Transparenz und Verantwortung entlang der Lieferkette gezielt zu stärken.

In Paraguay setzt die WEIG-Gruppe bei der Wärmeerzeugung vollständig auf erneuerbare Biomasse. Im Jahr 2024 wurden an den Standorten Luque und Villeta neue Biomassekessel installiert, um die Energieeffizienz zu steigern, den Brennstoffverbrauch zu senken und Emissionen zu reduzieren. In Luque wurde ein Kessel mit einer Kapazität von 4 t/h in Betrieb genommen, der mit Eukalyptus-Holzschnitzeln befeuert wird. Am Standort Villeta ergänzt ein neuer 20-t/h-Kessel zwei bestehende Anlagen und ermöglicht durch modernisierte Verbrennungstechnik, Automatisierung und längere Wartungsintervalle einen effizienteren und nachhaltigeren Betrieb.

HIGHLIGHTS ENERGIEERZEUGUNG & -NUTZUNG

DEUTSCHLAND

Kraftwerk

- 85 % Wirkungsgrad des eigenen Kraftwerks
- 270 GWh/Jahr Stromerzeugung
  = Strombedarf von 77.000 4-Personen-Haushalten
- 870 GWh/Jahr Wärmeerzeugung
  = Wärmebedarf von 46.000 Einfamilienhäusern
- 47 GWh
  = Biogas aus eigener Abwasserreinigungsanlage
- 260 GWh
  = aus Reststoffverwertung

Kessel 5

- Maximierung der Rohstoffnutzung
- Reduzierung von Primärenergieträgern
- Reduzierung von Emissionen durch Einsparung von Entsorgungstransporten
- Verbrennungskapazität von ca. 200.000 t Reststoffen/Jahr
- Feuerungsleistung von 49 Mega-Watt

Fernwärme

- 23.000 MWh/a Energie für kommunale und öffentliche Einrichtungen und rund 160 private Haushalte
- 6.200 t/a Reduzierung von CO_2-Ausstoß in der Region Mayen

PARAGUAY

- In Paraguay wird Strom aus Wasserkarft verwendet und die Wärmeerzeugung erfolgt nur aus nachwachsender Biomasse.
- Die neuen Kessel in Paraguay, welche im Folgenden beschrieben werden, leisten einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der gruppenweiten Ziele, die auf Seite 35 dieses Berichts dargestellt sind.

- Biomasse – Standort Luque (2024)
  - Neuer Biomassekessel mit einer Kapazität von 4 t/h
  - Brennstoff: Eukalyptus-Holzschnitzel
  - Verbesserte Verbrennung, geringerer Ascheanfall, bessere Luftqualität
  - Automatisierter Betrieb für höhere Effizienz

- Biomasse – Standort Villeta (KTTC, 2024)
  - Neuer Biomassekessel mit 20 t/h Kapazität
  - Gesamtzahl der Kessel: drei (zwei ältere mit zusammen 30 t/h)
  - Nutzung von Eukalyptus-Holzschnitzeln und bis zu 5 % Papierabfällen
  - Max. Heizwert 820 °C, nur jährliche Wartung erforderlich
  - Höhere Energieeffizienz, geringerer Brennstoffverbrauch, saubere Emissionen

4.7 RESSOURCENVERBRAUCH, KREISLAUFWIRTSCHAFT UND ABFALLMANAGEMENT

[E5-3] Ziele in Bezug auf Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Unser Ziel ist es, die im Jahr 2022/23 an unseren Produktionsstandorten die Abfallverwertungsquote von über 95% langfristig zu halten und nach Möglichkeit sogar noch zu steigern.

[RO-1] Bewertung der Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Die WEIG-Gruppe nutzt Altpapier als Hauptrohstoff und setzt damit auf ein konsequent kreislauforientiertes Geschäftsmodell. Im Jahr 2024 waren es 1.055.748, 49 t Altpapier in der gesamten WEIG Gruppe – mit zusätzlicher Reservekapazität je nach Marktlage. Ein breites Beschaffungsnetzwerk, vorwiegend mit lokalen Entsorgern, wird durch regionale und europäische Partnerschaften sowie Lagerbestände bis zu einem halben Monatsbedarf ergänzt, um Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

[E5-1] Politik zur Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Die WEIG-Gruppe verankert den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen sowie die Förderung der Kreislaufwirtschaft zentral in ihrer Umweltrichtlinie. Seit Unternehmensbeginn bildet Altpapier als Hauptrohstoff das Herzstück unseres zirkulären Geschäftsmodells.
Wir betrachten den gesamten Produktlebenszyklus – von der Rohstoffbeschaffung über die Kartonherstellung bis zur Wiederverwertung – und sichern so Einfluss auf zentrale Abschnitte der Lieferkette.

Bereits in der Produktentwicklung achten wir auf Recyclingfähigkeit und Umweltverträglichkeit. Im Jahr 2023/24 erreichten wir an unseren Standorten eine Abfallverwertungsquote von über 95 %.
Dieser Ansatz unterstreicht unser Ziel, nachhaltige Produktionsprozesse umzusetzen und Ressourcenschonung systematisch zu verankern.

[E5-2] Maßnahmen zur Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Als Unternehmensgruppe engagieren wir uns an allen Standorten für nachhaltige Ressourcennutzung und den Aufbau langfristiger Partnerschaften. Dabei setzen sowohl unsere Aktivitäten in Paraguay als auch in Deutschland auf das Prinzip der Kreislaufwirtschaft und enge Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren.

Paraguay

Ein wesentlicher Pfeiler unserer Entwicklung in Paraguay sind die strategischen Partnerschaften mit Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Programme „Hace tu Papel, Reciclá" (Mach deine Arbeit, recycle) und „Reciclando para la Educación" (Recycling für Bildung). Beide Initiativen fördern die Trennung von Altpapier und Karton und bieten den teilnehmenden Organisationen zahlreiche Vorteile: kostenlose Abholung der Materialien, Bereitstellung von Behältern für die korrekte Trennung an der Quelle, Informationsveranstaltungen für Mitarbeitende mit praxisnahen Anweisungen zur fachgerechten Entsorgung sowie zum Jahresende eine Bescheinigung über die ordnungsgemäße Entsorgung und die positiven Umweltauswirkungen durch die Übergabe der Materialien an Yaguarete Reciclaje.

Im Jahr 2024 haben wir durch die Programme mehr als 120 Tonnen Altpapier & -karton gesammelt, mehr als 900 Personen geschult und 7 neue Unternehmen in den Berichtszeitraum aufgenommen. Damit stärken wir nicht nur die Beziehung zu unseren Interessengruppen, sondern unterstreichen auch das Engagement von Yaguarete für die Förderung einer Recycling- und Nachhaltigkeitskultur, die eine positive und nachhaltige Wirkung hat.

Deutschland

Am Standort Mayen sammelt die WEIG-Gruppe mit einer eigenen Fahrzeugflotte jährlich rund 31.500 t Altpapier im Umkreis von ca. 75 km. Die Herkunft verteilt sich auf Handel (40 %), Gewerbe (40 %) und Industrie (20 %). Weitere Mengen werden über regionale und überregionale Partner bezogen. Dieses System ermöglicht einen geschlossenen Materialkreislauf: Kartonmaterialien, die in den Markt gelangen, werden als Altpapier vollständig wieder in die Produktion zurückgeführt. Zur Sicherung der Produktqualität verarbeitet WEIG über 20 verschiedene Altpapiersorten – darunter 23 % gemischtes Haushaltsaltpapier, der Rest stammt aus gewerblichen und industriellen Quellen.

[E5-4] Ressourcenzuflüsse

Zur Optimierung des Wertstoffhandels betreiben wir gemeinsam mit unserem Recyclingunternehmen Nord-Westdeutsche Papierrohstoff GmbH & Co. KG ein Joint Venture: die WR Wertstoffbörse Recycling GmbH & Co. KG. Unter dem Markennamen „recyfy" bieten wir einen digitalen Marktplatz für Altpapier an, der einen effizienten, transparenten und bedarfsgerechten Stoffstromhandel ermöglicht.
Je nach Produktspezifikation besteht unser Karton zu 90 bis 100 Prozent aus Altpapier. Im Bereich der Verpackungskartons setzen wir teilweise vollständig auf Recyclingfasern. Bei bestimmten Qualitäten ergänzen wir gezielt FSC-zertifizierte Frischfasern, um spezifische funktionale oder optische Anforderungen zu erfüllen. Unsere Faserstrategie erlaubt es uns, die wachsende Nachfrage nach zertifizierten Produkten – etwa FSC Recycled, FSC-Mix oder PEFC – umfassend zu bedienen. Gleichzeitig investieren wir in Forschung, um alternative Faserquellen zu erschließen und bisher ungenutzte, altpapierähnliche Materialien in den Recyclingkreislauf zu integrieren.

Kennzahlen: Gesamtabfallmenge, Recyclingquote, Materialmassenzufluss (B7)	2024 Group Level Deutschland	2024 Group Level Paraguay
Gesamtgewicht der (wieder) - verwerteten Abfälle	195.722,02 t/Jahr	14.458,57 t/Jahr[1)]
Gesamtgewicht der erzeugten gefährlichen Abfälle	24.086,03 t/Jahr	3.042,24 t/Jahr
Gesamtgewicht der erzeugten nicht gefährlichen Abfälle	176.703,97 t/Jahr	972,36 t/Jahr
Gesamtgewicht der erzeugten Abfälle	200.792,00 t/Jahr	17.690,61 t/Jahr

1) Verkaufte Ausschüsse und Verschnitte eingeschlossen

Kennzahlen: Materialien	2024 Group Level Deutschland	2024 Group Level Paraguay	2024 Group Level Gesamt
Gesamtgewicht Eingangsmaterial	928.777	147501,49	1076278,49
Gesamtgewicht Eingangsmaterial Frischfaser	47.563	20.517,6	68080,60
Prozentualer Anteil aus zertifizierten Frischfasern	100%	55%	86%
Gesamtgewicht Eingangsmaterial aus zertifizierten Frischfasern	47.563	11.243,27	58806,27
Gesamtgewicht Eingangsmaterials aus recycelten Stoffen	833.651	222.097,49	960694,49
Prozentualer Anteil Eingangsmaterials aus recycelten Stoffen	89%	86%	89%
Produktkettenzertifizierung für Holz, Holzprodukte oder Holzwerkstoffe?	FSC & PEFC	FSC	FSC & PEFC

4.8 WASSERVERBRAUCH UND WASSERMANAGEMENT

Unser Ziel ist es, durch eine Steigerung der Kreislaufführung mit Hilfe geschlossener Kreisläufe und einer eigenen Abwasseraufbereitungsanlage den Wasserbedarf bis 2030 um 22 % pro kg Karton zu reduzieren (Baseline 2021).

Im Rahmen unseres Umweltprogramms haben wir uns konkrete Ziele gesetzt – sowohl zur Reduktion des Wasserverbrauchs als auch zur Senkung der Schadstoffbelastung im Abwasser. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zum Schutz der regionalen Wasserressourcen und zur Stärkung ökologischer Nachhaltigkeit in unseren Betriebsabläufen.

[R0-1] Prozesse zur Identifikation und Bewertung wasserbezogener Auswirkungen, Risiken und Chancen

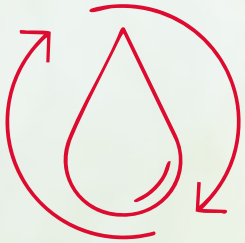
Die WEIG-Gruppe hat mithilfe des WWF Water Risk Filters die Wasserrisiken an ihren Produktionsstandorten analysiert. Besonders am Standort Mayen wurde ein erhöhtes Risiko festgestellt, da dort Wasser aus der Nette, einem geschützten Flussgebiet (FFH-Gebiet), für den Produktionsprozess entnommen wird. Ergänzt wird dies durch die Nutzung von Brunnen- und Stadtwasser. Weitere Wasserquellen werden aktuell geprüft.

[E3-1] Politiken in Bezug auf Wasser- und Meeresressourcen

Die Umweltrichtlinie der WEIG-Gruppe basiert auf einer standortübergreifenden Risikoabschätzung unserer Umweltauswirkungen und bildet den verbindlichen Handlungsrahmen für ökologisch verantwortungsvolles Wirtschaften, weltweit für alle Gesellschaften der Gruppe gültig. Wasser ist eine zentrale Ressource in unserem Produktionsprozess. Wir sind uns unserer Verantwortung im Umgang mit diesem knappen Gut bewusst und setzen daher gezielt auf wassersparende Verfahren sowie technologische Lösungen, um den Verbrauch auf das notwendige Minimum zu begrenzen.
Ebenso wichtig ist uns die Reinhaltung des Wassers nach der Nutzung: Unser Ziel ist es, genutztes Wasser nach der Behandlung wieder in den natürlichen Kreislauf zurückzuführen, frei von schädlichen Stoffen und im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben.

Standort Mayen

- Mechanisch-biologische Kläranlage mit 10.500 m^3/Tag Kapazität und 99 % Reinigungsleistung
- Ein Drittel des gereinigten Wassers wird wiederverwendet, der Rest unter Einhaltung aller Grenzwerte in die Nette eingeleitet



Standort Anweiler

- Eigene Abwasserreinigungsanlage (ARA) am Standort vorhanden.
- Reinigungssystem mit einem Gesamtklärvolumen von etwa 650 m^3.
- Anlage stellt sicher, dass alle gesetzlichen Anforderungen eingehalten werden.
- Gereinigtes Wasser wird nach der Behandlung in die Queich eingeleitet.

Standort Paraguay (Villetta)

- Aufbereitungskapazität: 120 m^3/Stunde
- Interne und externe Wasseranalysen nach nationaler Norm (Resolution 222/02)
- Fachgerechte Entsorgung der Restabwässer durch zertifizierte Dienstleister

Wassereffizienz

- 12 % Reduktion des spezifischen Wasserbedarfs pro t Karton seit 2021
- Aktueller Verbrauch: 4 l/kg Karton – deutlich unter dem Branchendurchschnitt
- In der Produktion verbleiben z. B. bei Faltschachtelkarton 2,85 m^3/h, 45 m^3/h verdampfen; bei Gipskarton 3,76 m^3/h verbleibend, 55 m^3/h verdampfen

[E3-2] Maßnahmen und Ressourcen in Bezug auf Wasser- und Meeresressourcen

Die WEIG-Gruppe setzt auf eine weitreichende Kreislaufführung von Prozesswasser. Dampf und Kondensat aus der Restwärmegewinnung werden zurückgeführt, wodurch der Frischwasserbedarf reduziert wird. Nur ein kleiner Teil des Wassers verbleibt im Karton – der Großteil verdampft während des Produktionsprozesses.

Zur Effizienzsteigerung wurde am Standort Mayen bereits 2021 ein Projekt gestartet, das den Einsatz von Frisch- und Kreislaufwasser optimiert. Auch am Standort Paraguay wird Abwasser über moderne Anlagen aufbereitet und regelmäßig überwacht.

[E3-4] Wasserverbrauch

Die Recyclingkartonproduktion der WEIG-Gruppe nutzt Wasser besonders effizient: Mit nur 6 l/kg Frischwasser liegt der Verbrauch deutlich unter dem Branchendurchschnitt. Am Standort Mayen wurde der Wasserverbrauch in den letzten sieben Jahren um rund 12 % gesenkt. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist die Kreislaufführung, die derzeit etwa 35 % des Gesamtwasserbedarfs abdeckt .

Kennzahlen: Wasserverbrauch und -entnahme	2024 Group Level Deutschland	2024 Group Level Paraguay
Gesamtwasserentnahme	3.883,04 Megaliter	1.076,38 Megaliter
Gesamtwaserverbrauch	5.131,85 Megaliter	1.076,39 Megaliter
Recyceltes und wiederverwendetes Wasser	1.126 Megaliter	583,80 Megaliter
Produkt-Wasserfußabdruck des Unternehmens	10,757 l/kg	

Kennzahlen Wasserverbrauch und -entnahme Group Level Gesamt

4.959
Megaliter
Gesamtwasserentnahme

6.208
Megaliter
Gesamtwaserverbrauch

1.710
Megaliter
Recyceltes und wiederverwendetes Wasser

HIGHLIGHTS WASSERVERSORGUNG UND -NUTZUNG

WASSERVERBRAUCH PRODUKTION

WASSERVERBRAUCH PRODUKTION

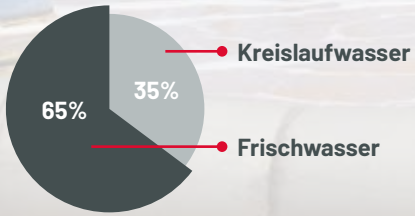
WEIG KARTON

4 l/kg Frischwasser

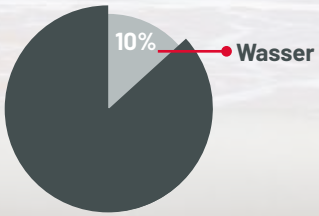
Industrieschnitt

10 l/kg Frischwasser

Produktionswasser



Gesamtgewicht Karton



Abwasserkläranlage am Standort Kartotec in Paraguay mit 120 m³/h

MECHANISCH-BIOLOGISCHE ABWASSERREINIGUNGSANLAGE

- 10.500 m³ Wasser/Tag Reinigungskapazität = 650.000 EWG
- 99% Reinigungsleistung
- Rückführung des biologisch gereinigten Wassers
  - 1/3 zurück in Stoffaufbereitungsanlage, 2/3 zurück in die Nette
- Feuerungsleistung von 49 Mega-Watt

PROZENTUALER ANTEIL ALLER BETRIEBSSTANDORTE, FÜR DIE EINE UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG DURCHGEFÜHRT WURDE:

- Deutschland: 80 %*
- Paraguay: 100 %

* WEIG HOLDING, MORITZ J. WEIG, TECNOKARTON, WEIG TECHNICAL LINER, WEIG PACKAGING, WEIG CASACK

4.9 UMWELTVERSCHMUTZUNG (LUFT, WASSER, BODEN)

[E2-3] Ziele in Bezug auf Verschmutzung (bezogen auf Wasser & Gefahrenstoffe)

Unser Bestreben ist es, den Anteil von Schadstoffen der Wassergefährdungsklassen (WGK) 2 und 3 im Abwasser signifikant zu verringern. Ausgehend von einem Basiswert von 9,2 % im Jahr 2022 streben wir an, diesen Anteil bis zum Jahr 2030 auf 6 % zu reduzieren.
Zuständigkeit: Umweltbeauftragter / H&S Manager

An unserem Standort in Mayen achten wir auf das ökologische Gleichgewicht der Nette, die einerseits als FFH-Gebiet ausgewiesen ist und uns andererseits als wesentlicher Vorfluter dient.

[E2-1] Politik zum Schutz vor Umweltverschmutzung

Im Rahmen ihrer gruppenweiten Umweltrichtlinie verpflichtet sich die WEIG-Gruppe zu einem verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen und zur fortlaufenden Reduktion umweltbezogener Belastungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Ziel ist es, negative Umweltauswirkungen – insbesondere Emissionen in Luft, Wasser und Boden – systematisch zu vermeiden oder zu minimieren.
Ein Schwerpunkt liegt auf der kontinuierlichen Verbesserung interner Prozesse, um Stoffströme effizienter zu gestalten und Abfallmengen zu reduzieren.
Die konsequente Nutzung von Recyclingpotenzialen sowie die Rückführung geeigneter Wertstoffe in den Produktionskreislauf sind zentrale Bestandteile unseres Geschäftsmodells.
Im Umgang mit Chemikalien und Gefahrstoffen verfolgt die WEIG-Gruppe eine Vorsorge- und Substitutionsstrategie: Wo immer möglich, werden umweltfreundliche Alternativen bevorzugt. Für alle eingesetzten Stoffe gelten klare Vorgaben hinsichtlich Lagerung, Handhabung und fachgerechter Entsorgung – im Einklang mit geltendem Umwelt- und Arbeitsschutzrecht.
Zur Vorbereitung auf potenzielle Umweltvorfälle verfügen alle Standorte über ein strukturiertes Notfall- und Krisenmanagement. Standortbezogene Notfallpläne sind implementiert und geschulte Einsatzteams stehen bereit, um bei unfallbedingten Kontaminationen schnell, koordiniert und effektiv eingreifen zu können.
Diese Maßnahmen tragen dazu bei, Umweltverschmutzung aktiv zu vermeiden, regulatorische Anforderungen zu erfüllen und die ökologische Resilienz der WEIG-Gruppe langfristig zu stärken

[E2-2] Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltverschmutzung

Die Integration der Geschäftsbereiche Recycling, Karton und Packaging ermöglicht der WEIG-Gruppe eine effiziente Steuerung von Materialflüssen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung von Umweltverschmutzung. Investitionen in moderne Anlagentechnik und gezielte Maßnahmen zur Steigerung der Ressourceneffizienz sind fester Bestandteil unseres Umweltengagements.
Ein bedeutender Einflussfaktor in der Produktion ist der Wasserverbrauch, insbesondere für Prozesswasser. Deshalb haben wir standortübergreifende Maßnahmen zum wasserschonenden Betrieb und zur Rückführung von gereinigtem Wasser etabliert.
Auch in der Logistik verfolgt die WEIG-Gruppe ein klar emissionsreduzierendes Konzept. In Deutschland profitieren wir von einer zentralen Lage, durch die fast 50 % der Kundenlieferungen innerhalb eines 500-km-Radius erfolgen können.
Unsere Transportlogistik ist darauf ausgelegt, Leerfahrten zu vermeiden:
Es verlassen ausschließlich voll beladene Fahrzeuge das Werk, wobei auf hohe Zuladungen (≥ 16 t Leergewicht) geachtet wird.
Auch im Bereich der Werkslogistik treiben wir den emissionsarmen Transport aktiv voran. Ein Beispiel dafür ist der Einsatz zweier vollelektrischer LKWs im Shuttle-Betrieb zwischen Produktion und Lager, der 2024 aufgenommen wurde.
Ein Vergleich zeigt das Einsparpotenzial eindrucksvoll:
Während ein dieselbetriebener LKW mit einem Verbrauch von 60 Litern auf 100 km rund 1,59 kg CO_2 pro Kilometer emittiert, verursacht ein elektrischer LKW bei einem durchschnittlichen Stromverbrauch von 250 kWh/100 km und einem emissionsfaktorbezogenen Strommix lediglich 1,085 kg CO_2 pro Kilometer.
Bei einer jährlichen Fahrleistung von 144.000 km ergibt sich daraus eine Einsparung von rund 72,7 Tonnen CO_2 pro Fahrzeug und Jahr – also über 145 Tonnen CO_2 jährlich allein durch den Umstieg auf zwei elektrisch betriebene Shuttle-LKWs.
Dieser gezielte Technologiewechsel ist ein weiterer Baustein unserer Strategie zur Dekarbonisierung der Logistik.
Die eingesparte CO_2-Menge entspricht etwa dem jährlichen CO_2-Fußabdruck von sieben Durchschnittspersonen in Deutschland oder mehr als 30 Erdumrundungen mit einem konventionellen Diesel-LKW.
Für das Jahr 2025 ist ein umfassendes Pollution Assessment auf Grundlage der VSME-Systematik innerhalb der WEIG-Gruppe vorgesehen. Ziel dieser Analyse ist es, bestehende Maßnahmen zur Emissionsvermeidung kritisch zu überprüfen, gezielt weiterzuentwickeln und zusätzliche Potenziale zur Reduktion umweltrelevanter Schadstoffquellen systematisch zu identifizieren. Auf dieser Grundlage wollen wir unsere Umweltstrategie weiter schärfen und unsere Aktivitäten noch konsequenter an wirksamen Schadstoffminderungen ausrichten..

[E2-5] Besorgniserregende und besonders besorgniserregende Stoffe

Der Einsatz von Stoffen, die gemäß REACH-Verordnung als besorgniserregend (SVHC – Substances of Very High Concern) oder als Substances of Concern (SoC) eingestuft sind, erfolgt bei der WEIG-Gruppe nur in Ausnahmefällen und ausschließlich als Bestandteil technischer Hilfsmittel. In solchen Fällen wird ein formales also Freigabeverfahren durchlaufen, das die Prüfung durch Fachverantwortliche sowie die Erstellung entsprechender Betriebsanweisungen und Sicherheitsdatenblätter vorsieht. Im Berichtsjahr 2024 wurden in der WEIG-Gruppe keine SVHC-Stoffe eingesetzt.

Kennzahlen: Emissionen von Schadstoffen (B4)	2024 Group Level Deutschland	2024 Group Level Paraguay	2024 Group Level Gesamt
Gesamtgewicht der ins Wasser emittierten Schadstoffe des Unternehmens	0 Megaliter	2.457,6 Megaliter	2.457,6 Megaliter

Umweltschulungen

Kennzahlen: Umweltschulungen	2024 Group Level Deutschland	2024 Group Level Paraguay	2024 Group Level Gesamt
Gesamtzahl der Schulungen zu Umweltthemen (Klimaaktion, Energieeinsparung	3	36	39
Gesamtzahl der Stunden für Schulungen zu Umweltthemen	650	1.621	2.271
Durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeiter während des Berichtszeitraums	1	6	4
Abdeckung der Gesamtbelegschaft (% der Belegschaft, die eine Umweltschulung erhalten hat)	18%	100%	49%
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden, die eine Umweltschulung erhalten hat	230	774	1004

5. SOZIALE VERANTWORTUNG (SOCIAL)

5.1 EIGENE MITARBEITENDE

Die Trainings innerhalb der WEIG-Gruppe sollen sich fortlaufend durch das Programm Successfactor erweitern.

Kennzahlen: Allgemein	2024 Group Level Deutschland	2024 Group Level Paraguay	2024 Group Level Gesamt
Gesamtzahl der Schulungen, die im Berichtszeitraum durchgeführt wurden	3.443	227	3.670
Durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeiter während des Berichtszeitraums	9,55	50	29,7
Gesamtzahl der externen Schulungen in Präsenz	1.152	167	1.319
Jährliche Fluktuationsrate	336	221	557
Gesamtzahl der Online-Schulungen (E-Learning - LMS)	1.955	6	1.961
Gesamtzahl der Sensibilisierungsschulungen zur Verhinderung von Verstößen gegen die Informationssicherheit	586	1	587

Kennzahlen allgemein

Die WEIG-Gruppe erhebt regelmäßig grundlegende Kennzahlen zu Beschäftigung, Arbeitszeiten, Fluktuation und Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit, geleistete Arbeitsstunden, Überstunden sowie die jährliche Fluktuationsrate werden standortbezogen erfasst. Auch erste Maßnahmen zur menschenrechtlichen Risikoanalyse an einzelnen Standorten wurden eingeleitet.

Familienfreundliche Regelungen wie Eltern- und Pflegezeiten sind gruppenweit vorhanden.
Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die wichtigsten Kennzahlen für das Jahr 2024 – differenziert nach Gruppenebene sowie den Standorten in Deutschland und Paraguay.

Kennzahlen: Allgemein	2024 Group Level DE	2024 All locations Paraguay	2024 Group Level Gesamt
Durchschnittliche Dauer der Betriebszugehörigkeit in Jahren	15,75	5,5	11
Betriebsstandorte, die einer Menschenrechtsprüfung oder einer Menschenrechtsfolgenabschätzung unterzogen wurden	0 (0%)	2 (50%)	0 (0%)
Überstunden insgesamt pro Jahr über alle Mitarbeiter	71.987	16.173,9	88.161
Gearbeitete Gesamtstunden pro Jahr über alle Mitarbeiter	1.874.305	443.329	2.317.634
Jährliche Fluktuationsrate	10%	19%	15%
Gibte es familienfreundlicher Programme in ihrem Unternehmen? (z. B. Eltern- oder Pflegezeit, Kinderbetreuungsleistungen oder -zuschüsse)	Ja	Ja	Ja
Wenn Ja, welche?	Eltern-, Pflegezeit (gesetzlich)	Ja	Ja

[S1-1] Politiken in Bezug auf die eigene Belegschaft

Die WEIG-Gruppe bekennt sich zu klaren ethischen Grundsätzen im Umgang mit ihrer Belegschaft und ihrem geschäftlichen Umfeld. Grundlage hierfür ist ein unternehmensweit geltender Verhaltenskodex, der unsere gemeinsamen Werte verbindlich festhält und Orientierung für das tägliche Handeln bietet.
Im Mittelpunkt stehen der respektvolle, diskriminierungsfreie Umgang miteinander, die Sicherung von Arbeitsschutz und Gesundheit sowie der verantwortungsvolle Umgang mit vertraulichen Informationen. Integrität und Fairness sind für uns ebenso selbstverständlich – insbesondere im Kontakt mit Geschäftspartnern, Behörden und Verbänden. Der Kodex regelt unter anderem den Umgang mit Geschenken, Spenden sowie Transparenz bei potenziellen Interessenkonflikten. Darüber hinaus fördern wir ehrenamtliches Engagement und achten darauf, dass Firmeneigentum ausschließlich im Sinne betrieblicher Zwecke verwendet wird. Diese Leitlinien schaffen die Grundlage für ein rechtskonformes, faires und verantwortungsvolles Miteinander innerhalb der WEIG-Gruppe – über alle Standorte und Funktionen hinweg.

[S1-3] Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle für die eigene Belegschaft, um Bedenken zu äußern

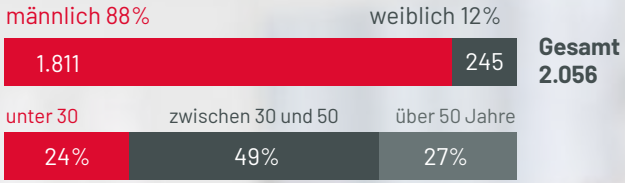
Im Jahr 2023 hat die WEIG-Gruppe ein konzernweites Hinweisgebersystem eingeführt, das allen Mitarbeitenden sowie externen Stakeholdern offensteht. Zur Sensibilisierung wurden 2024 umfassende Compliance-Schulungen durchgeführt.
Das Hinweisgeberportal ist über Intranet, Aushänge, Besucherunterweisungen und auf der Unternehmenswebsite unter WEIG Beschwerdemanagement in mehreren Sprachen zugänglich. Damit wird sichergestellt, dass Verstöße – etwa gegen Menschenrechte, Umweltstandards, Diskriminierungsverbote oder Antikorruptionsvorgaben – vertraulich gemeldet werden können. Meldende Personen sind gemäß EU-Hinweisgeberrichtlinie geschützt.

Kennzahlen: Vergütung	2024 Group Level Deutschland	2024 Group Level Paraguay	2024 Group Level Gesamt
Durchschnittliches Bruttogehalt (pro Mitarbeiter, pro Jahr)	50.941,33 €	4.393,51 €	bitte getrennt sehen
Besitzt Ihr Unternehmen eine Erklärung zum existenzsichernden Lohn?	Nein	in Arbeit	für 2025 geplant
Prozentualer Antei der Mitarbeiter, die von einer Benchmarking-Analyse zum existenzsichernden Lohn erfasst werden	0%	100%für Mindestlohn	Living wagefür Paraguay in 2025 anzustoßen
Anzahl der Mitarbeiter, die von einer Benchmarking-Analyse zum existenzsichernden Lohn erfasst werden	0	774 für Mindest-lohn	Living Wage für Paraguay in 2025 anzustoßen
Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die unter dem existenzsichernden Lohn bezahlt werden	0%	0%	0%
Anzahl der Mitarbeiter, die über dem existenzsichernden Lohn bezahlt werden	100%	100%	100%
Prozentualer Anteil der unbefristeten Arbeitsverträge	92%	100%	94%

Kennzahlen: Flexibles Arbeiten	2024 Group Level Gesamt
Gibt es flexible Arbeitsmöglichkeiten in Ihrem Unternehmen für Arbeitnehmer?	DE: Ja, je nach Arbeitssitution; PA: Nein
Wenn Ja, welche? (in welchem Dokument sind diese festgehalten?)	DE: Betriebsvereinbarungen
Wenn ja: % der Beschäftigten, die über die flexiblen Arbeitsmöglichkeiten informiert sind	63%
Wenn ja: Anzahl der Beschäftigten, die über die flexiblen Arbeitsmöglichkeiten informiert sind	63%

HIGHLIGHTS MITARBEITENDE GROUP LEVEL GESAMT

MITARBEITENDE IN ZAHLEN



96%
unserer Arbeitsverträge sind unbefristet

82%
der Mitarbeitenden fallen unter einen Tarifvertrag

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

17.833
E-Learning Unterweisungen

640
Präsenzschulungen

100%
der Belegschaft erreicht

ISO 45001-Zertifizierung
für paraguayanische Standorte abgeschlossen

5.1.1 Beschäftigtenstruktur und Diversität

[S1-9] Diversitätskennzahlen

Zum Stichtag 31.12.2024 zählte die WEIG-Gruppe 2.056 Mitarbeitende. Die Belegschaft setzt sich aus verschiedenen Altersgruppen zusammen und vereint Erfahrung mit neuen Impulsen. Diese Vielfalt stärkt unsere Innovationsfähigkeit und Anpassung an sich wandelnde Marktbedingungen. Unsere Kennzahlen werden systematisch über eine KPI-Tabelle erfasst und schaffen Transparenz innerhalb der Organisationsstruktur.

Kennzahlen: Allgemein	2024 Group Level Deutschland	2024 Group Level Paraguay	2024 Group Level Gesamt
Gesamtzahl der Beschäftigten HEAD (Teilzeit, Vollzeit, Praktikanten, alle mit einem Angestelltenvertrag - keine Freelancer)	1.282	774	2056
Alter der Beschäftigten 16 - 19 Jahre (absolut und %; bezogen auf die Gesamtzahl der Beschäftigten)	40 (3%)	19 (3%)	59 (3%)
Alter der Beschäftigten 20 - 29 Jahre	188 (15%)	252 (32%)	440 (21%)
Alter der Beschäftigten 30 - 39 Jahre	270 (21%	306 (39%)	576 (28%)
Alter der Beschäftigten 40 - 49 Jahre	265 (21%)	152 (20%	417 (20%)
Alter der Beschäftigten 50 - 59 Jahre	334 (26%)	36 (5%)	370 (18%)
Alter der Beschäftigten 60 - 69 Jahre	185 (14%)	9 (1%)	194 (9%)

Junge und ältere Mitarbeitende

Ältere Mitarbeitende führen jährlich Entwicklungsgespräche, um ihre Erfahrung zu würdigen, individuelle Bedürfnisse zu erfassen und passende Unterstützungsmaßnahmen zu planen. Gleichzeitig beschäftigen wir in unseren deutschen Produktionsstätten Auszubildende ab 16 Jahren, denen wir einen sicheren und gesetzeskonformen Einstieg ins Berufsleben ermöglichen. In Paraguay hingegen stellen wir Mitarbeitende erst ab einem Alter von 18 Jahren ein.

5.1.2 Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit

[S1-14] Gesundheits- und Sicherheitsmetriken

Die WEIG-Gruppe legt großen Wert auf präventiven Arbeitsschutz. Grundlage bildet die unternehmensweite Gefährdungsbeurteilung, in der Zuständigkeiten, Methoden und auch die Bewertung psychischer Belastungen geregelt sind. Diese Standards definieren zugleich die Anforderungen für Schulungsinhalte und regelmäßige Überprüfungen.
Im Jahr 2024 wurden 17.833 E-Learning-Unterweisungen sowie 640 Präsenzschulungen durchgeführt – und damit 100 % der Belegschaft erreicht. In 2024 wurde die ISO 45001-Zertifizierung erfolgreich an den paraguayischen Standorten abgeschlossen.
Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden sind uns bei WEIG ein zentrales Anliegen. Unser Betriebliches Gesundheitsmanagement setzt daher gezielt auf präventive Maßnahmen, Gesundheitsförderung und individuelle Beratung. An unseren Standorten in Deutschland werden jährlich vielfältige Aktionen umgesetzt – oft in Kooperation mit Krankenkassen, Arbeitsmedizinern und spezialisierten Partnern.

Im Jahr 2024 umfasste das Programm u. a.:

- Vorsorgeangebote wie Darmkrebsvorsorgeuntersuchungen (in Zusammenarbeit mit dem AMD TÜV) sowie Knochendichtemessungen und Osteoporose-Vorträge
- Bewegungsförderung durch Aktionen wie „Mit dem Rad zur Arbeit“, Firmenläufe (z. B. B2Run in Koblenz und Nürnberg und Südpfalzlauf) sowie Rückentests und Kräftigungsprogramme
- Ergonomische Unterstützung z. B. durch Bildschirmarbeitsplatzbegehungen und Fußvermessungen für Schutzschuhe
- Schutz- und Impfangebote wie Grippeschutzimpfungen oder Beratung zu individuell angepasstem Gehörschutz
- Stressprävention durch Entspannungsworkshops und digitale Stressanalysen (z. B. „Stress Pilot“)
- After-Work-Kochevents mit der AOK in Mayen

Die Maßnahmen werden standortspezifisch geplant und regelmäßig evaluiert, um eine möglichst hohe Relevanz und Akzeptanz zu gewährleisten. Sie sind ein fester Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie und zahlen auf die langfristige Mitarbeiterbindung und eine gesunde Unternehmenskultur ein. WEIG versteht betriebliches Gesundheitsmanagement nicht als Einzelmaßnahme, sondern als kontinuierlichen Beitrag zur sozialen Verantwortung im Arbeitsumfeld.
Im Jahr 2024 wurden in allen Betriebsstätten Risikobewertungen zur Arbeitssicherheit durchgeführt. Zuständigkeiten sowie regelmäßige Audits zur Überprüfung der Arbeitssicherheit sind in den Unternehmensprozessen verankert.
Kennzahlen zu meldepflichtigen Arbeitsunfällen, Ausfalltagen und Unfallraten werden systematisch erfasst und dienen der kontinuierlichen Verbesserung von Prävention und Sicherheitskultur. Ergänzend werden gesundheitsfördernde Angebote bereitgestellt, etwa im Bereich Ergonomie, betriebliche Vorsorge oder individuelle Gesundheitsprogramme.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über zentrale Kennzahlen und Maßnahmen der WEIG-Gruppe im Bereich Gesundheit und Sicherheit für das Jahr 2024, differenziert nach Standorten.

Kennzahlen: Risikomanagement	2024 Group Level Deutschland	2024 Group Level Paraguay	2024 Group Level Gesamt
Betriebsstätten, für die eine Risikobewertung der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter durchgeführt wurde	16 (100%)	4 (100%)	20 (100%)
Führen Sie regelmäßig ein Audit Sicherheit und Gesundheitsschutz durch?	Ja	Ja	Ja
Sozialversicherte Arbeitnehmer in der Gesamtbelegschaft	1.248 (97%)	774 (100%)	2.022 (98%)
Häufigkeit von Unfällen mit Ausfalltagen (LTI) für die direkte Belegschaft (Gesamtzahl der Unfälle mit Ausfallzeiten) x 1.000.000 / unternehmensweit geleistete Arbeitsstunden (oder 20.000/Gesamtarbeitsstunden)	15,1	5,5	12,9
Schweregrad der Verletzungen mit Ausfallzeiten (LTI) für die direkte Belegschaft (Anzahl der verletzungsbedingten Ausfalltage) x 1.000 / Gesamtarbeitsstunden	0,08	0,00	0,06
Anzahl der geleisteten Stunden (Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden istdefiniert als die Summe aller Zeiträume, in denen direkte und Nebenaktivitäten zur Produktion von Waren und Dienstleistungen ausgeübt werden.)	1.836.239	1.497.834	3.334.073
Anzahl der Ausfalltage aufgrund von arbeitsbedingten Verletzungen, Todesfällen und Krankheiten	33	4	37
Rate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle für die eigene Belegschaft	27,4	4,0	15,7

Kennzahlen: Trainings	2024 Group Level Deutschland	2024 Group Level Paraguay	2024 Group Level Gesamt
Gesamtzahl der Gesundheits- und Sicherheitsschulungen	2.510	60	2.570
Gesamtstunden für Gesundheits- und Sicherheitsschulungen	1.100	2.087	3.187
Durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeiter während des Berichtszeitraums	1.17	3,00	2,21
Abdeckung der Gesamtbelegschaft (Anzahl und % der Belegschaft, die eine Schulung zu Gesundheit und Sicherheit erhalten hat)	964 (75%)	774 (100%)	1.738 (85%

Gesundheit und Sicherheit in Paraguay

Im Rahmen unseres jährlichen Gesundheits- und Sicherheitstags boten wir der Gesamtbelegschaft in Paraguay ein gesundes Frühstück sowie praxisorientierte Schulungen durch die Abteilung Wohlbefinden und OSHMA an. Die Themen reichten von Arbeiten in der Höhe über psychische Gesundheit und die korrekte Nutzung von Feuerlöschern bis hin zu aktiven Pausen. Mehr als 300 Mitarbeitende nahmen an den Angeboten teil.

Darüber hinaus führten wir erneut die jährlichen Gesundheitschecks am Arbeitsplatz durch. Die gesamte Belegschaft in Paraguay erhielt eine umfassende medizinische Untersuchung direkt im Unternehmen, gefolgt von einem gemeinsamen Frühstück. Zum Welttag der psychischen Gesundheit veranstalteten wir Vorträge und Diskussionsrunden, die auf große Resonanz stießen. Basierend auf diesem Interesse entwickeln wir derzeit ein festes Programm zur Förderung der mentalen Gesundheit,mit dem Ziel, zeitnah eine dauerhafte Maßnahme für die gesamte Belegschaft in Paraguay umzusetzen.

Direkte Leistungen & Soziale/Familiäre Unterstützung

- **Unfallhilfe:** Besuche im Krankenhaus, Organisation von Hilfen (z. B. für Operationsmaterialien), Lebensmittelspenden für Familien und laufende Betreuung
- **Stillraum:** 4 Mitarbeiterinnen nutzen den Raum, der alle Anforderungen des Gesundheitsministeriums erfüllt – inklusive Gewährung aller gesetzlich vorgesehenen Arbeitsfreistellungen
- **Schulstart-Kits:** Im Februar wurden 442 Schul-Kits inkl. Rucksäcke an alle Mitarbeitenden mit schulpflichtigen Kindern verteilt
- **Freier Tag am Geburtstag:** Wertschätzung des Familienzeitpunkts
- **Parkplätze auf dem Firmengelände:** In den drei Hauptstandorten (für Motorräder, Autos, Fahrräder) – über 250 Nutzer
- **Kostenlose Mahlzeiten** (Frühstück, Mittag- und Abendessen): Je nach Schicht allen Mitarbeitenden zugänglich.
- **Mitarbeiter-Shuttle in Villeta:** Derzeit nutzen 52 Mitarbeitende der Niederlassung einen kostenlosen Hin- und Rücktransport
- **Geburtsgeschenke:** Bei Geburt eines Kindes erhalten Mitarbeitende eine multifunktionale Tasche – bisher 8 verteilt
- **Trauerkränze für verstorbene Mitarbeitende oder Angehörige:** Bisher wurden 16 Kränze verschickt
- **Blutspendenaktionen (mit IPS-Blutbank):** Jährlich organisiert. Die Teilnahme ermöglicht kostenlosen Zugang zu Blut für Mitarbeitende und deren hospitalisierte Angehörige
- **Interne Turniere:** Mehr als 20 Teams mit rund 200 Mitarbeitenden nehmen in den drei Hauptstandorten an sportlichen Wettbewerben teil.

Kennzahlen: Diversität Mitarbeitende und Inklusion von Minderheitengruppen	2024 Group Level Deutschland	2024 Group Level Paraguay	2024 Group Level Gesamt
Anzahl der Menschen mit Behinderungen in der Führungsebene	3	0	3
Anzahl von Arbeitnehmern aus Minderheitengruppen und/oder schutzbedürftigen Arbeitnehmern im Verhältnis zur Gesamtbelegschaft Ihres Unternehmens	56 (4%)	0 (0)	56 (3%)
Prozentualer Anteil von Arbeitnehmern, die Minderheiten angehören und/oder schutzbedürftige Arbeitnehmer in leitenden Positionen (ohne Vorstände) Ihres Unternehmens	1 (0%)	0 (0%)	1 (0%)
Anzahl der Menschen mit Behinderungen in der Führungsebene	3	0	3

Kennzahlen: Diversität Mitarbeitende und Inklusion von Minderheitengruppen	2024 Group Level Deutschland	2024 Group Level Paraguay	2024 Group Level Gesamt
Anzahl von Arbeitnehmern aus Minderheitengruppen und/oder schutzbedürftigen Arbeitnehmern im Verhältnis zur Gesamtbelegschaft Ihres Unternehmens	56	0	56
Betriebsstätten, für die eine Risikobewertung der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter durchgeführt wurde	16 (100%)	4 (100%)	20 (100%)
Führen Sie regelmäßig ein Audit Sicherheit und Gesundheitsschutz durch?	Ja	Ja	Ja
Sozialversichertn Arbeitnehmer in der Gesamtbelegschaft	1.248 (97%)	774 (100%)	2.022 (98%)
Häufigkeit von Unfällen mit Ausfalltagen (LTI) für die direkte Belegschaft (Gesamtzahl der Unfälle mit Ausfallzeiten) x 1.000.000 / unternehmensweit geleistete Arbeitsstunden (oder 20.000/Gesamtarbeitsstunden)	15,1	5,5	12,9
Schweregrad der Verletzungen mit Ausfallzeiten (LTI) für die direkte Belegschaft (Anzahl der verletzungsbedingten Ausfalltage) x 1.000 / Gesamtarbeitsstunden	0,080	0,00	0,06
Anzahl der geleisteten Stunden (Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden ist definiert als die Summe aller Zeiträume, in denen direkte und Nebenaktivitäten zur Produktion von Waren und Dienstleistungen ausgeübt werden.)	1.836.239	1.497.834	3.334.073
Anzahl der Ausfalltage aufgrund von arbeitsbedingten Verletzungen, Todesfällen und Krankheiten	444,53	65,00	509,53
Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle für die eigene Belegschaft	33	4	37
Rate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle für die eigene Belegschaft	27,4	4,0	15,7

Weitere Higlights aus Paraguay: Feiern und Anerkennungen

- **Tag der Arbeit:** Über 500 Personen nehmen an diesem Event teil, das alle Mitarbeitenden der Gruppe zusammenbringt – mit Essen, Getränken, Turnieren und musikalischen Künstlern
- **Feier und Geschenkübergabe zum Tag der paraguayischen Frau:** Wir würdigen die Frauen und ihre historische Bedeutung für das Land mit einem besonderen Tag, an dem Workshops und Aktivitäten sowie Geschenke für über 100 Kolleginnen organisiert werden
- **Feier und Geschenke zum Muttertag:** Auch hier wird ein besonderer Tag mit Workshops, Aktivitäten und Geschenken für über 100 Kolleginnen gestaltet
- **Geschenke zum Vatertag:** Über 400 Väter erhalten an ihrem Ehrentag ein Geschenk
- **Jahresabschlussfeier:** Im letzten Dezember versammelten sich über 613 Mitarbeitende zu unserer traditionellen Feier mit Essen, Getränken, über 50 Geschenkverlosungen und Ehrungen für alle, die ein Studium abgeschlossen haben

- **Weihnachtsgeschenk:** Über 700 Mitarbeitende erhielten Weihnachtsboxen mit traditionellen Produkten. Die Kinder nahmen an einem Malwettbewerb teil – 6 Zeichnungen wurden ausgewählt und auf den Boxen abgedruckt
- **„Pink Oktober" (Brustkrebs-Aufklärung):** Mit Vorträgen und Untersuchungen für alle Mitarbeiterinnen, denn Brustkrebs ist in Paraguay die häufigste Krebsart bei Frauen
- **„Blauer November" (Prostatakrebs-Aufklärung):** Prostatakrebs ist die zweithäufigste Todesursache durch Krebs bei Männern in Paraguay. 2024 nahmen 43 Kollegen an Sensibilisierungstagen teil – mit Fokus auf Männer ab 50 Jahren
- **Tag der Freundschaft:** In allen Standorten wurden gemeinsame Pausenmahlzeiten organisiert, um den Wert der Freundschaft zu stärken
- **Frühlings- und Jugendtag:** Gemeinsame Feiern und Mahlzeiten an allen Standorten
- **San-Juan-Fest:** Traditionelle Feier mit typischem Essen und Spielen an den Standorten der Gruppe

5.1.3 Entlohnung, Weiterbildung und Mitbestimmung

[S1-2] Verfahren zur Einbeziehung der eigenen Arbeitnehmer und der Arbeitnehmervertreter in Bezug auf die Auswirkungen

Die Mitarbeitenden der WEIG-Gruppe werden an allen Standorten durch formell gewählte Arbeitnehmervertretungen repräsentiert. In Deutschland übernehmen diese Funktion die Betriebsräte, die sich regelmäßig mit Anliegen der Belegschaft befassen. Die deutschen Standorte sind zudem gewerkschaftlich in der IG BCE organisiert. In Paraguay erfolgt die Interessenvertretung durch interne Arbeitnehmervertreterinnen, da dort keine externe gewerkschaftliche Organisation besteht.

[S1-8] Tarifvertragliche Absicherung und sozialer Dialog

86 % der Mitarbeitenden in Deutschland sind tariflich gebunden – dies schafft verlässliche Rahmenbedingungen für Gehalt, Arbeitszeit und weitere Arbeitsbedingungen. 94 % der Arbeitsverträge sind unbefristet, was unsere Ausrichtung auf langfristige Beschäftigung und Stabilität unterstreicht. In Paraguay erfolgen alle Verträge gemäß nationalem Recht, inklusive Zugang zu Kranken- und Rentenversicherung. Zwei lokale Gremien binden die Mitarbeitenden aktiv in das Risikopräventionsmanagement ein – durch jährliche Mitarbeiterbefragungen und Leistungsbewertungen.

[S1-13] Metriken für Ausbildung und Kompetenzentwicklung Schulungsinitiativen

Die Ausweitung und systematische Ausrollung aller Schulungsformate ist ein zentrales Ziel für das Jahr 2024. Besonders wichtig ist uns dabei, dass alle Mitarbeitenden standortübergreifend Zugang zu Schulungsangeboten erhalten – unabhängig von Funktion, Sprache oder Arbeitsort.
Im Jahr 2025 sind zudem vor-Ort-Compliance-Schulungen an den paraguayischen Standorten geplant, um regulatorische Anforderungen gezielt zu vermitteln und die Bewusstseinsbildung zu stärken.

Neben Fachtrainings und E-Learning-Formaten fördern wir mit Führungskräfteentwicklungsprogrammen strategisches Denken, Entscheidungsstärke und werteorientiertes Handeln. So schaffen wir die Grundlage für eine zukunftsfähige Führungskultur innerhalb der gesamten WEIG-Gruppe.

Kennzahlen: Berufliche Entwicklung	2024 Group Level Deutschland	2024 Group Level Paraguay	2024 Group Level Gesamt
Gesamtzahl der im Unternehmen angebotenen Berufs- oder qualifikationsbezogene Ausbildungen/Weiterbilungen	234	62	296
Gesamtstunden der im Unternehmen durchgeführten Berufs- oder qualifikationsbezogene Ausbildungen/Weiterbilungen	14.212	5.323	19.535
Prozentualer Anteil der Gesamtbelegschaft an Ihrem Standort, der eine berufs- oder qualifikationsbezogene Ausbildung/ Weiterbildung erhalten hat	43%	57%	48%
Anzahl der Gesamtbelegschaft an Ihrem Standort, der eine berufs- oder qualifikationsbezogene Ausbildung/ Weiterbildung erhalten hat	549	438	987
Durchschnittliche Anzahl von Schulungsstunden pro Mitarbeiter für berufsfördernde Schulungen	11,5	35,1	23,3

5.2 MENSCHENRECHTE IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Ziele in Bezug auf das Management wesentlicher negativer Auswirkungen, die Förderung positiver Auswirkungen und das Management wesentlicher Risiken und Chancen

- **Bis 2025 sind 100% der im Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) relevanten Lieferanten in einem Risikoassessment erfasst und alle haben den Code of Conduct Lieferanten unterschrieben**
- **Verfahrensanweisung, wie mit Risiken aus Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)-Risikoassessment umzugehen ist, inkl. Verantwortlichkeiten, liegt bis zum Ende 2024 vor**

5.2.1 Maßnahmen zur Wahrung von Menschenrechten

Politiken für Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette

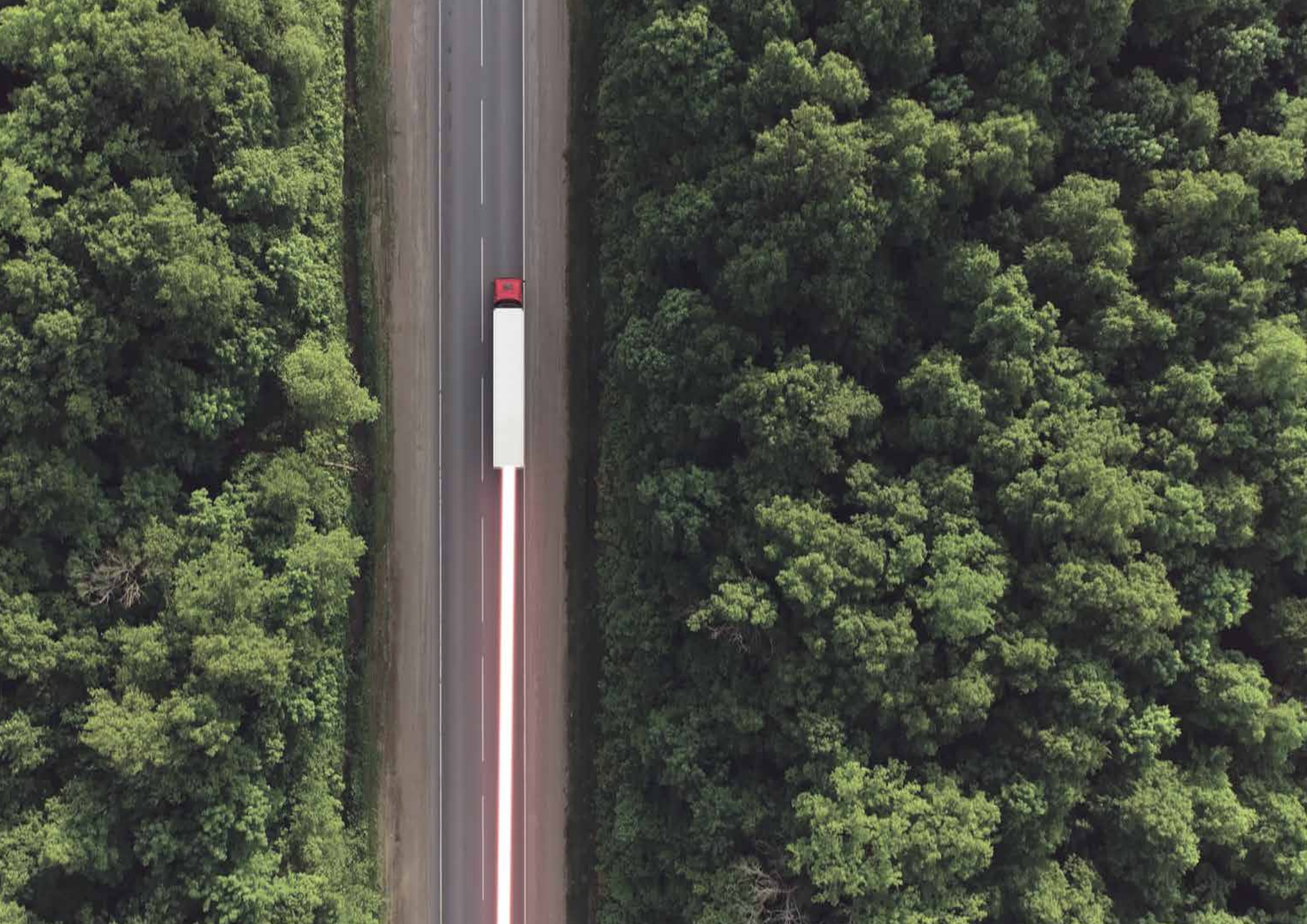
Der Schutz der Menschenrechte ist ein zentraler Bestandteil unserer unternehmerischen Verantwortung. Im Jahr 2024 haben wir unsere Maßnahmen zur Identifikation und Vermeidung menschenrechtlicher Risiken weiter ausgebaut – unter anderem durch Risikobewertungen an Standorten, gezielte Präventionsmaßnahmen sowie den Ausbau interner Beschwerdemechanismen. Die nachfolgende Übersicht zeigt, in welchem Umfang Standorte geprüft wurden, welche Maßnahmen zur Verhinderung von Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Menschenhandel getroffen wurden und wie Hinweisgeberkanäle im Unternehmen etabliert sind.
Um unsere Erwartungen an verantwortungsvolles Handeln auch entlang der Lieferkette klar und verbindlich zu kommunizieren, wurde zudem ein Verhaltenskodex für Lieferanten (Code of Conduct, CoC) entwickelt. Dieser formuliert ökologische, soziale und ökonomische Mindeststandards und berücksichtigt die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG). Ziel ist es, bis Ende 2025 sämtliche Lieferanten zur Anerkennung dieses Kodex zu verpflichten und in ein systematisches Lieferkettenmanagement einzubinden.
Der Lieferantenkodex ist fester Bestandteil aller Einkaufsverträge und schafft einheitliche Standards in der Zusammenarbeit. Ergänzend planen wir 2025 die Einführung einer unternehmensweiten Richtlinie für nachhaltigen Einkauf, die auch interne Prozesse stärker auf Nachhaltigkeitsprinzipien ausrichtet.

Kennzahlen: Trainings	2024 Group Level Deutschland	2024 Group Level Paraguay	2024 Group Level Gesamt
Die Gesamtzahl der Schulungen im Bereich Arbeits-und Menschenrechte, die im Berichtszeitraum durchgeführt wurden (inkl. Vielfalt, Diskriminierung und Belästigung)	1	2	2
Durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeiter während des Berichtszeitraums	1	2	2
Gesamtzahl der Stunden, die für Schulungen zu Arbeits-und Menschenrechten aufgewendet wurden	1	13	14
Abdeckung der Gesamtbelegschaft (% der Belegschaft), die eine Menschenrechtsschulung erhalten hat	3%	1%	5%
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden, die eine Menschenrechtsschulung erhalten hat	12	2	100

[S1-17] Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen auf die Menschenrechte - Allgemein

Im Berichtsjahr 2024 wurden innerhalb der WEIG-Gruppe keine Compliance-Vorfälle gemeldet – darunter auch keine Fälle von Diskriminierung oder Menschenrechtsverletzungen. Die Achtung von Arbeits- und Menschenrechten, einschließlich des Verbots von Kinder- und Zwangsarbeit, ist sowohl im allgemeinen Verhaltenskodex (Code of Conduct) als auch im Lieferantenkodex der WEIG-Gruppe verbindlich verankert.

Kennzahlen: Trainings	2024 Group Level Deutschland	2024 Group Level Paraguay	2024 Group Level Gesamt
Gesamtzahl der durchgeführten Schulungen zu Ethik-/Compliance-Themen (z. B. Korruptionsbekämpfung, Bestechung)	1	4	5
Durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeiter während des Berichtszeitraums	1	12,5	13.5
Gesamtzahl der Stunden, die für Schulungen zu Ethik-/Compliance-Themen (z. B. Korruptionsbekämpfung, Bestechung) aufgewendet wurden	11	125	136
Abdeckung der Gesamtbelegschaft die in Ethik geschult wurden (Abdeckung der gesamten Belegschaft - % der Belegschaft, die eine Schulung zu ethischen Fragen erhalten hat)	1%	33%	12%
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden die in Ethik geschult wurden (Abdeckung der gesamten Belegschaft die eine Schulung zu ethischen Fragen erhalten hat)	11	250	250



6. NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

6.1 LIEFERANTENANFORDERUNGEN UND NACHHALTIGES RISIKOMANAGEMENT

Die konsequente Integration von Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsstandards in die Lieferkette ist ein zentrales Ziel unserer nachhaltigen Beschaffungsstrategie. Im Jahr 2024 wurden sämtliche anvisierten Lieferanten aufgefordert, die Charta für nachhaltige Beschaffung bzw. den Lieferantenkodex zu unterzeichnen. Ein Großteil wurde darüber hinaus einer CSR-Bewertung unterzogen, teils auch durch Vor-Ort-Audits.
Neben der vertraglichen Verankerung verbindlicher Nachhaltigkeitsanforderungen wurde geprüft, ob Verbesserungsmaßnahmen notwendig sind. Die WEIG-Gruppe engagiert sich in Paraguay dafür, dass Kinder von Altstoffsammlern regelmäßig die Schule besuchen und somit Zugang zu Bildung erhalten. Während der COVID-19-Pandemie stellten wir zusätzlich Hilfspakete mit dringend benötigten Materialien wie Medikamenten und Desinfektionsmitteln bereit, um die Gesundheit und Sicherheit der Familien zu fördern.
Die nachfolgende Übersicht zeigt den aktuellen Umsetzungsstand und dokumentiert die Fortschritte in Richtung einer verantwortungsvollen, fairen und transparenten Lieferkette.

6.2 KENNZAHLEN LIEFERANTENMANAGEMENT

Kennzahlen Lieferantenmanagement	2024 Group Level DE	2024 All locations Paraguay	2024 Group Level All
Gesamtanzahl der Lieferanten im Berichtszeitraum	62	16	78
Anteil der anvisierten Lieferanten, die die Charta für nachhaltige Beschaffung bzw. den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet haben; einschließlich Klauseln zu Umwelt-, Arbeits- und Menschenrechtsanforderungen	62 (100%)	0 (0%)	62 (79%)
Ziellieferanten, die eine CSR-Bewertung (z. B. Fragebogen) durchlaufen haben	35 (100%)	0 (0%)	35 (79%)
Ziellieferanten, die ein CSR-Audit vor Ort durchlaufen haben	5 (56%)	0 (0%)	5 (45%)
Maßnahmen zur Verbesserung der Zulieferer in Umwelt- oder Sozialfragen (z. B. Korrekturmaßnahmen, Schulungen)	Keine Negativpunkte aufgefallen	Keine Negativpunkte aufgefallen	Keine Negativpunkte aufgefallen
Angesprochene Lieferanten mit Verträgen, die Klauseln zu Umwelt-, Arbeits- und Menschenrechtsanforderungen enthalten	62 (100%)	5 (31%)	67 (86%)

6.3 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG NACHHALTIGER LIEFERANTENENTWICKLUNG

[S2-4] Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Verfolgung wesentlicher Chancen in Bezug auf Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahme

Im Rahmen der Lieferkettenrisikoanalyse werden bis 2025 potenzielle Risiken systematisch erfasst und bei Bedarf entsprechende Minderungsmaßnahmen ergriffen. Im Zuge der doppelten Wesentlichkeitsbewertung wurde keine finanzielle Wesentlichkeit identifiziert.
In Paraguay adressiert die WEIG-Gruppe potenzielle Gesundheits- und Sicherheitsrisiken im Bereich der Altstoffsammler durch gezielte Maßnahmen. Dazu zählen Sensibilisierungsschulungen für Mitarbeitende an den Annahmestellen, um beispielsweise Kinder- und Jugendarbeit im familiären Kontext zu erkennen und anzusprechen. Zudem erhalten die Altstoffsammler Schulungen zu Gesundheitsschutz, sicherem Transport sowie zum Verbot von Kinderarbeit beim Sammeln von Altpapier. Es wird außerdem verlangt, dass Kinder von Altstoffsammlern die Schule besuchen. Während der Coronapandemie gab es außerdem Pakete u.a. mit Medikamenten und Desinkfetionsmitteln.

6.4 KENNZAHLEN TRAININGS

Schulungen	2024 Group Level DE	2024 All locations Paraguay	2024 Group Level All
Gesamtzahl der Schulungen zur nachhaltigen Beschaffung (Ethik, Materialen, LkSG)	1	2	3
Gesamtzahl der Stunden für Schulungen zu nachhaltiger Beschaffung	2	4	6
Durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeiter während des Berichtszeitraums	2	40	21
Anzahl Einkäufer innerhalb der Gesamtbelegschaft	15	8	23
Einkäufer, die eine Schulung zur nachhaltigen Beschaffung erhalten haben	15 (100 %)	2 (25 %)	17 (74 %)

7. BERICHTSKENNZAHLEN UND KPI-ÜBERSICHT

7.1 ZUSAMMENFASSUNG DER ESG-KENNZAHLEN

Die im Nachhaltigkeitsbericht dargestellten ESG-Kennzahlen (Environmental, Social, Governance) wurden auf Basis der VSME-Vorlage (Verbandsvorlage für das Nachhaltigkeitsmanagement mittelständischer Unternehmen) erarbeitet. Diese Struktur bietet einen klaren, praxisnahen Rahmen für die systematische Erfassung und Bewertung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen innerhalb der WEIG-Gruppe. Durch die Anwendung der VSME-Struktur werden die Kennzahlen einheitlich, nachvollziehbar und vergleichbar aufbereitet. Dies ermöglicht sowohl eine konsistente interne Steuerung als auch eine externe Kommunikation, die den Anforderungen von Stakeholdern und Kunden.

7.2 ENTWICKLUNG UND ZIELERREICHUNG (ABSCHLUSS)

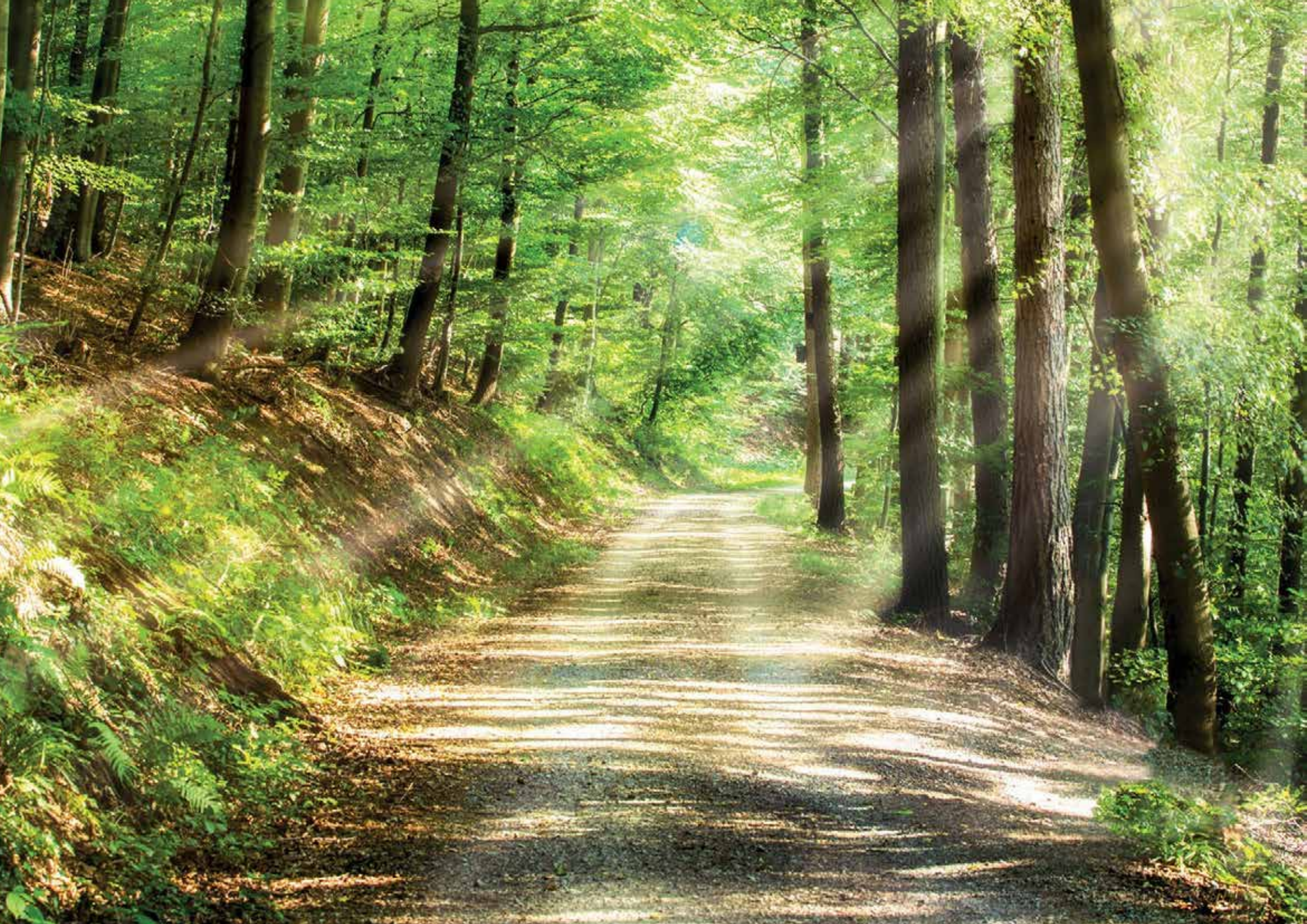
Im Berichtsjahr 2024 hat die WEIG-Gruppe ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten weiter strukturiert und das Monitoring der ESG-Kennzahlen nach VSME-Standard etabliert. Durch die Einführung eines gruppenweiten KPI-Systems wurde die Vergleichbarkeit von Umwelt-, Sozial- und Governance-Daten verbessert und eine konsistente Datengrundlage geschaffen.

Im Umweltbereich wurden erste Maßnahmen aus dem Transformationsplan umgesetzt. Dazu zählen die Erweiterung der Energie- und Emissionsbilanz auf Scope 3 sowie Investitionen in Energieeffizienz und Abwärmenutzung. Die berechneten Product Carbon Footprints dienen zunehmend auch Kunden als Datengrundlage.

Im sozialen Bereich standen Arbeitssicherheit, Weiterbildung und die Stärkung der Führungs- und Wertekultur im Mittelpunkt. Die Zahl der Schulungen zu Nachhaltigkeit, Ethik und Menschenrechten wurde deutlich erhöht.

Im Bereich Governance wurden Compliance-Prozesse, das Hinweisgebersystem und die interne Verantwortlichkeitsstruktur weiter gefestigt. Die Integration der Nachhaltigkeitssteuerung in bestehende Managementsysteme ist abgeschlossen.

Insgesamt zeigt sich eine kontinuierliche Entwicklung in allen drei ESG-Dimensionen. Die WEIG-Gruppe befindet sich bei den gesetzten Zwischenzielen auf einem stabilen Kurs und wird 2025 den Fokus auf die Messbarkeit und Steuerung von Fortschritten legen.



8. ANHANG

8.1 TABELLEN ZUR DATENKONSISTENZ

VSME-Modul	Kurzbeschreibung	Relevante Kapitel / Seiten im WEIG Nachhaltigkeitsbericht 2024y
B1	Basis der Berichterstattung (Modulwahl, Standorte, Rechtsform, FTE)	Einleitung (Kap. 1.1–1.4, S. 3–5); Unternehmensprofil (S. 15–18)
B2	Praktiken, Richtlinien & Initiativen	Nachhaltigkeitsstrategie & Governance (Kap. 3.1–3.3, S. 22–27); Nachhaltigkeitsinitiativen (S. 23–25)
B3	Energie & Treibhausgasemissionen	Umweltverantwortung (Kap. 4.6, S. 35–40); GHG-Reduktionsziele (S. 35–37); SBTi-Ziele (S. 36–38)
B4	Schadstoffemissionen	Umweltverschmutzung (Luft, Wasser, Boden) (Kap. 4.10, S. 48); Emissionstabellen (S. 55)
B5	Biodiversität & Flächenmanagement	Kapitel 4.9 „Biodiversität und Landmanagement" (S. 47)
B6	Wasser	Wasserverbrauch & Wassermanagement (Kap. 4.8, S. 43); Indikatoren (S. 55)
B7	Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft	Ressourcenverbrauch, Kreislaufwirtschaft & Abfallmanagement (Kap. 4.7, S. 40–42)
B8	Mitarbeitende – allgemeine Kennzahlen	Soziale Verantwortung (Kap. 5.1, S. 53–64); Beschäftigungs- & Schulungskennzahlen (S. 55–57)
B9	Gesundheit & Sicherheit	Health & Safety Maßnahmen (Kap. 5.1.4, S. 60–63)
B10	Vergütung, Kollektivvereinbarungen & Weiterbildung	Mitarbeitendenentwicklung & Trainings (Kap. 5.1, S. 53–58)
B11	Korruptionsprävention	Integrität & ethisches Verhalten (Kap. 3.4, S. 30–31)
C1	Geschäftsmodell & Nachhaltigkeitsinitiativen	Unternehmensprofil & Märkte (Kap. 2.2, S. 15–18); Nachhaltigkeitsstrategie (Kap. 3.1–3.3, S. 22–26)
C2	Ergänzende Praktiken & Verantwortlichkeiten	Lieferkettenmanagement & CSR-Audits (Kap. 6.1–6.3, S. 67–69)
C3	GHG-Reduktionsziele	Zielsystematik & Klimastrategie (Kap. 4.4–4.5, S. 35–37)
C4	Klimarisiken	Umgang mit Nachhaltigkeits- und Klimarisiken (Kap. 4.1, S. 33–34)
C5	Weitere Personalmetriken	Diversität im Führungsgremium (Kap. 3.5, S. 30–31); Workforce-Daten (Kap. 5.1, S. 53–56)
C6	Menschenrechte & Richtlinien	Menschenrechte in der Wertschöpfungskette (Kap. 5.2, S. 64–67)
C7	Schwere Menschenrechtsverletzungen	Lieferketten-Risikoanalyse & Schulungen in Paraguay (Kap. 6.3, S. 68–69)
C8	Umsatz aus sensiblen Sektoren	Nicht anwendbar (WEIG als Verpackungsunternehmen, keine Aktivitäten in Waffen / Fossil / Tabak)
C9	Diversität im Management	Anteil Frauen in Führungspositionen (Kap. 3.5, S. 31; Kap. 5.1, S. 53–54)

WEIG HOLDING GMBH
Polcher Straße 113
56727 Mayen

Ansprechpartner
Roland Rex
Roland.Rex@weig.de

Besuchen Sie unser LinkedIn-Profil für weitere Informationen